



Das cptbuy / cptsale / cptuse-Onlineportal

Importformate für Lieferantendaten

(Version 5.12, Stand: 08 / 2021)

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	4
2. BESCHREIBUNG DER IMPORTFORMATE	5
2.1. ÜBERSICHT	5
2.2. KONVENTIONEN	10
2.3. DIE LIEFERANTENDATEN.....	12
2.3.1. LFST - Die Stammdaten	12
2.3.2. LFBA - Die Bestelladresse(n)	13
2.3.3. LFAP - Die Ansprechpartner.....	15
2.3.4. LFBK - Die Bestellkondition(en)	16
2.3.5. LFLD - Die Liefertage und -zeiten	18
2.3.6. LFLT - Die Liefertage und –zeiten für spezielle Tage (z. B. Feiertage)	24
2.3.7. LFSO - Die Sortimente	25
2.3.8. LFZO - Die Zuordnung der Sortimente zu den Kunden	26
2.3.9. LFBO - Die Bonusdaten.....	28
2.3.10. LFKP - Die Topartikel pro Kundengruppe	29
2.4. DIE ARTIKELDATEN	31
2.4.1. ARST - Die Stammdaten	31
2.4.2. ARBE - Die Bestelleinheit(en)	34
2.4.3. ARPR - Die Preise	40
2.4.4. ARSO - Die Zuordnung der Artikel zu den Sortimenten.....	43
2.4.5. ARIF - Die Zusatzinformationen zu den Artikeln	47
2.4.6. ARIC - Die Icons zu den Artikeln	49
2.4.7. ARIS - Die Inhaltsstoffe zu den Artikeln	50
2.4.8. AREA - Die Ersatzartikel zu den Artikeln.....	52
2.4.9. ARZS - Die Zusatzstoffe zu den Artikeln	53
2.4.10. ARAG - Die Allergene zu den Artikeln.....	54

2.4.11. ARKA - Die kundeneigenen Artikeldaten.....	55
2.4.12. ARLZ - Die Zuordnung der Lieferantenartikel zu den Zutatenartikeln.....	57
2.4.13. AREC - Die eCI@ss Schlüssel zu den Artikeln.....	58
2.4.14. AREL - Die Einkaufslisten.....	59
2.4.15. ARSL - Die Stücklisten zu den Artikeln (Pfandartikel).....	61
2.4.16. ARAF - Die Zuordnung der Filterkriterien zu den Artikeln.....	64
2.4.17. ARBG - Die zusätzlichen GTIN zu den Artikelbestelleinheiten.....	65
2.4.18. ARBZ - Die sprachliche Übersetzung der Artikelbezeichnung.....	67
2.4.19. LFSB - Die sprachliche Übersetzung der Sortimente.....	68
2.4.20. ARWB - Die sprachliche Übersetzung der Warengruppen.....	69
2.4.21. ARKI - Die Kurzinformationen (Quickinfo) zu den Artikeln.....	70
2.4.22. ARUG - Die Umwelt- und Gesundheitsdaten zu den Artikeln.....	71
2.5. DIE BEWEGUNGSDATEN.....	73
2.5.1. BEPO - Die Bestellungen.....	73
3. STAMMDATEN.....	76
3.1. Nationalitäten.....	76
3.2. Sprachen.....	76
3.3. Währungen.....	76
3.4. Inhaltsstoffe.....	76
3.5. Zusatzstoffe.....	81
3.6. Allergene.....	81
 3.7. Umwelt und Gesundheit.....	83
4. DIE SCHNITTSTELLENVERÄNDERUNGEN.....	84
4.1. Die Veränderungen zur Version 5.06, Stand: 05 / 2016.....	84
4.2. Die Veränderungen zur Version 5.07, Stand: 10 / 2016.....	84
 4.3. Die Veränderungen zur Version 5.10, Stand: 09 / 2020.....	85

1. Einleitung

Bei den vorgestellten Importformaten handelt es sich um Datenstrukturen für die Übernahme von Daten ausgewählter Lieferanten in die von der coptec GmbH entwickelten Onlinesysteme.

Die Daten der Lieferanten werden in das Onlinesystem importiert und den Kunden für Bestellungen zur Verfügung gestellt.

Alle Änderungen an den Datenstrukturen zur „alten“ Version wurden durch eine farbliche Markierung der Felder in der Spalte „lfd. Nr.“ kenntlich gemacht. Die grün markierten Felder bedeuten „Achtung – neues oder geändertes Feld“.

2. Beschreibung der Importformate

2.1. Übersicht

Es existieren folgende Strukturen, die größtenteils nur einmal zum Originalstart geschickt werden müssen:

Die Lieferantendaten

Pflichtstruktur(en)

- **Die Stammdaten**
Sie beinhalten die Stammdaten des Lieferanten.
Diese Datei muß einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.

optionale Struktur(en)

- **Die Bestelladresse(n)**
Diese Struktur beinhaltet alle Bestelladressen beim Lieferanten, die den Kunden zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Bestelladressen können allen Kunden gleichermaßen oder auch einzelnen Kunden zugeordnet werden.
Diese Datei sollte einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.

WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur beim Originalstart nicht mit, so wird einmalig die Anschrift aus den Lieferantenstammdaten als Bestelladresse für **alle** Kunden unter der **Adress-Nr. 1** gespeichert. Diese Vorbelegung bleibt solange bestehen, bis der Lieferant die Einstellung mit Hilfe dieser Struktur ändert.
- **Die Ansprechpartner**
Diese Struktur beinhaltet alle Ansprechpartner beim Lieferanten, die den Kunden zur Verfügung gestellt werden sollen. Der oder die Ansprechpartner können allen Kunden gleichermaßen oder auch einzelnen Kunden zugeordnet werden.
Diese Datei sollte einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.

WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur nicht mit, so werden den Kunden **kein** Ansprechpartner zwecks Kontaktaufnahme bei Problemen etc. zur Verfügung gestellt.
- **Die Bestellkonditionen**
Diese Struktur beinhaltet alle Bestellkonditionen beim Lieferanten, die den Kunden zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Bestellkonditionen können allen Kunden gleichermaßen oder auch einzelnen Kunden zugeordnet werden. Es handelt sich hierbei um die Lieferkondition, den Versandweg und die Zahlungskondition.
Diese Datei sollte einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.

WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur beim Originalstart nicht mit, so werden einmalig bei **allen** Kunden folgende Einstellungen hinterlegt: Versandweg = „per LKW“, Lieferkondition = „frei“ und Zahlungskondition = „“. Diese Vorbelegung bleibt solange bestehen, bis der Lieferant die Einstellung mit Hilfe dieser Struktur ändert.

- **Die Lieferdaten**

Diese Struktur beinhaltet alle Lieferdaten in Form von Wochentagen und Zeitspannen für den jeweiligen Wochentag, an dem der Lieferant den Kunden beliefern kann. Die Lieferdaten können allen Kunden gleichermaßen oder auch einzelnen Kunden zugeordnet werden. Zusätzlich können die Lieferdaten pro Warengruppe separat eingetragen werden, so daß auch Tourenpläne mit externen Speditionen abgedeckt werden können.

Diese Datei sollte einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.

WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur beim Originalstart nicht mit, so werden einmalig bei **allen** Kunden folgende Einstellungen hinterlegt: Der Lieferant liefert alle Artikel ohne Vorlaufzeit von Montags – Freitags zwischen 00:00 Uhr und 23:59 Uhr. Diese Vorbelegung bleibt solange bestehen, bis der Lieferant die Einstellung mit Hilfe dieser Struktur ändert.

- **Die Lieferdaten für spezielle Tage**

- **Die Sortimente**

Diese Struktur beinhaltet alle Sortimente des Lieferanten, die den Kunden zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Sortimente stellen eine beliebige Zusammenfassung von Artikeln unter einem Oberbegriff dar und sind vom Lieferanten frei definierbar. Sortimente, die als Angebote eingestellt werden sollen, müssen mit der Sortimentsgruppe „Angebot“ gekennzeichnet werden.

Diese Datei sollte einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.

WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur beim Originalstart nicht mit, so wird einmalig das Sortiment „Gesamtsortiment“ eingestellt, in welches alle Artikel eingetragen werden. Dieses Sortiment bleibt solange bestehen, bis der Lieferant die Vorbelegung mit Hilfe dieser Struktur ändert.

- **Die Zuordnung der Sortimente zu den Kunden**

Diese Struktur beinhaltet die Zuordnung der Sortimente des Lieferanten aus der obigen Struktur „Die Sortimente“ zu den einzelnen Kunden. Mit dieser Struktur wird festgelegt, welcher Kunde mit welchem Sortiment arbeiten darf.

Diese Datei sollte einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.

WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur beim Originalstart nicht mit, so wird einmalig **allen** Kunden das Sortiment „Gesamtsortiment“ zur Verfügung gestellt, in welches alle Artikel eingetragen werden. Diese Zuordnung des Sortiments „Gesamtsortiment“ bleibt solange bestehen, bis der Lieferant die Vorbelegung mit Hilfe dieser Struktur ändert.

- **Die Bonusangaben**

Diese Struktur beinhaltet die Bonusdaten des Lieferanten, die den Kunden zur Verfügung gestellt werden sollen. Der Bonus kann allen Kunden gleichermaßen oder auch differenziert einzelnen Kunden zugeordnet werden.

Diese Datei sollte einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.

WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur nicht mit, so wird den Kunden **kein** Bonus eingeräumt.

- **Die Topartikel pro Kundengruppe**

Die Artikeldaten

Pflichtstruktur(en)

- **Die Stammdaten**
Diese Struktur beinhaltet alle Artikel des Lieferanten, die im Onlineportal zur Verfügung gestellt werden sollen.
Diese Datei muß einmal zum Originalstart mit allen Artikeln geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.
- **Die Bestelleinheiten**
Diese Struktur beinhaltet zu den mit den „Artikel - Stammdaten“ gelieferten Artikeln die Bestelleinheiten. Für jeden Artikel muß mindestens eine Bestelleinheit zur Verfügung gestellt werden.
Diese Datei muß einmal zum Originalstart mit mindestens einer Bestelleinheit pro Artikel geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.
- **Die Preise**
Diese Struktur beinhaltet zu den mit den „Artikel - Stammdaten“ gelieferten Artikeln die Verkaufspreise des Lieferanten. Für jeden Artikel in jeder Bestelleinheit muß mindestens ein Preis zur Verfügung gestellt werden.
Diese Datei muß einmal zum Originalstart mit mindestens einem Preis pro Artikel und Bestelleinheit geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben haben.

optionale Struktur(en)

- **Die Sortimentszuordnung**
Diese Struktur beinhaltet die Zuordnung, welcher Artikel zu welchen Sortimenten gehört. Dabei kann ein Artikel beliebig vielen Sortimenten zugeordnet werden. Die Sortimente wiederum (siehe hierzu „Lieferantendaten – Sortimente“) können einzelnen Kunden zugeordnet werden. Für jeden Artikel muß mindestens eine Zuordnung zu einem Sortiment zur Verfügung gestellt werden.
Diese Datei sollte einmal zum Originalstart mit mindestens einer Zuordnung pro Artikel geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben haben.
WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur beim Originalstart nicht mit, so werden einmalig alle Artikel dem Sortiment „Gesamtsortiment“ zugeordnet: Diese Vorbelegung bleibt solange bestehen, bis der Lieferant die Zuordnung mit Hilfe dieser Struktur ändert.
- **Die Zusatzinformationen**
Diese Struktur beinhaltet zu den mit den „Artikel - Stammdaten“ gelieferten Artikeln die Zusatzinformationen. Die Zusatzinformationen können in verschiedene Kategorien unterteilt und in verschiedenen Sprachen geliefert werden.
Diese Datei sollte einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben haben.
WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur beim Originalstart nicht mit, so stehen den Benutzern des Systems keine weiterführenden Informationen zu den Produkten zur Verfügung.

- **Die Icons zu den Artikeln**

Diese Struktur beinhaltet zu den mit den „Artikel - Stammdaten“ gelieferten Artikeln die Icons, die den Artikel optisch näher beschreiben. Für jeden Artikel können max. 10 verschiedene Icons eingetragen werden, deren Anzeigereihenfolge im System über die Positionierung gesteuert werden kann.

Diese Datei muß einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.

WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur beim Originalstart nicht mit, so stehen den Benutzern des Systems die Icons zu den Produkten nicht zur Verfügung.

- **Die Inhaltsstoffe**

Diese Struktur beinhaltet zu den mit den „Artikel - Stammdaten“ gelieferten Artikeln die Inhaltsstoffe. Für jeden Artikel können max. die Inhaltsstoffe aus der Stammdatentabelle „3.4 Inhaltsstoffe“ eingetragen werden.

Diese Datei muß einmal zum Originalstart geschickt werden und anschließend nur noch, sobald sich Änderungen in den Daten ergeben.

WICHTIG: Liefert der Lieferant diese Struktur beim Originalstart nicht mit, so stehen den Benutzern des Systems keine weiterführenden Informationen zu den Produkten zur Verfügung.

- **Die Ersatzartikel**

Diese Struktur beinhaltet zu den mit den „Artikel - Stammdaten“ gelieferten Artikeln die Ersatzartikel. Für jeden Artikel kann zu einem Zeitpunkt max. ein Ersatzartikel eingetragen werden.

Diese Datei muß nur geschickt werden, wenn sich Ersatzartikel zu den vorhandenen Artikeln ergeben.

- **Die Zusatzstoffe**

- **Die Allergene**

- **Die kundeneigenen Artikeldaten**

- **Die Zuordnung der Lieferantenartikel zu den Zutatenartikeln**

- **Die eCI@ss-Schlüssel**

- **Die Einkaufslisten**

- **Die Stücklisten zu den Artikeln (Pfandartikel)**

- **Die Zuordnung der Artikel zu den Artikelfiltern**

- **Die zusätzlichen GTIN zu den Artikelbestelleinheiten**

- **Die sprachliche Übersetzung der Artikelbezeichnung**

- **Die sprachliche Übersetzung der Sortimente**

- **Die sprachliche Übersetzung der Warengruppen**

- **Die Kurzinformation (QuickInfo) zu den Artikeln**

- **Die Umwelt und Gesundheitsdaten zu den Artikeln**

Die Bewegungsdaten

optionale Struktur(en)

- **Die Bestellungen**

2.2. Konventionen

Es gelten für die Datenstrukturen die folgenden Konventionen:

- Die Dateien müssen als ASCII-Textdateien (Microsoft CSV-Datei) zur Verfügung gestellt werden.
- Satztrenner muß der Zeilenumbruch (CR+LF) sein.
- Feldtrenner muß das Komma (,) sein.
- Dezimaltrenner muss der Punkt (.) sein.
- Ein Tausendertrenner darf nicht verwendet werden.
- Datumswerte müssen in der Form yyymmdd zur Verfügung gestellt werden.
- Zeitwerte müssen in der Form „HH:MM:SS“ zur Verfügung gestellt werden.
- Alle Feldwerte müssen in Anführungszeichen („“) eingeschlossen werden (auch numerische Werte). Werden innerhalb einer Zeichenkette Anführungszeichen benötigt, so sind ausschließlich die (‘)-Zeichen zu verwenden.
- Die Feldlängen sind Maximalangaben. Zeichenketten dürfen nicht mit Leerzeichen aufgefüllt werden. Leere Zeichenketten werden durch „“ dargestellt. Numerische Felder brauchen nicht mit Nullen aufgefüllt werden. Leere numerische Felder werden durch „0“ dargestellt.

Die Beschreibung der jeweiligen Dateistruktur erfolgt in Form einer tabellarischen Darstellung. Jedes Feld wird in einer separaten Zeile abgebildet. Eine Zeile besteht aus folgenden Spalten:

- | | |
|------------------------------|--|
| • lfd. Nr. | die laufende Nummer bestimmt die Position des Feldes in der Datenstruktur |
| • Feldbezeichnung/-erklärung | logischer Name für das Datenfeld und evtl. eine zusätzliche Erklärung des Feldes |
| • Muss/Kann | spezielle Feldeigenschaft (siehe unten) |
| • Datentyp / Feldlänge | Festlegung des Datentyps und der maximalen Feldlänge (siehe unten) |
| • Beispiel | Dateninhalt für einen Beispielsatz |

Feldeigenschaften

Es wird eine Liste von Buchstaben für die Beschreibung spezieller Feldeigenschaften benutzt. Ein Feld kann unter Umständen mehrere solcher Feldeigenschaften besitzen:

- | | |
|-----|---|
| • M | Mussfeld; es muß für dieses Feld ein Wert angegeben werden |
| • K | Kannfeld; es sollte, muß aber nicht, für dieses Feld ein Wert angegeben werden |
| • R | Referenzfeld; der Dateninhalt dieses Feldes stellt eine Referenz zu weiteren Informationen dar (Bild, Dokumente etc.) |

Datentypen

Es werden die folgenden Datentypen für die Beschreibung der Feldinhalte benutzt.

- | | |
|-------------|---|
| • CHARACTER | Zeichenkette; die auch leer sein kann. Innerhalb der Zeichenkette sind alle druckbaren Ziffern und Zeichen erlaubt.
Kurzform: CHAR |
| • INTEGER | ganzzahlige Werte
Kurzform: INT |

- DECIMAL Dezimalzahl, die als einziges Sonderzeichen den Dezimalpunkt besitzt. Dieser zählt bei der Länge des Feldes als eigenes Zeichen mit.
Kurzform: DEC
- DATE Datumsformat in der Form YYYYMMDD
- TIME Zeitformat in der Form HH:MM:SS
- LOGICAL logische Werte, die entweder den Wert „0“ für falsch oder den Wert „1“ für wahr annehmen können.
Kurzform: LOG

2.3. Die Lieferantendaten

2.3.1. LFST - Die Stammdaten

Diese Datei darf immer nur aus einem Satz bestehen. Dieser Satz enthält sämtliche Stammdateninformationen zu dem Lieferanten. Die Datei wird für die automatische Aktualisierung von Änderungen beim Lieferanten genutzt. D. h., ändert sich beim Lieferanten z. B. die postalische Anschrift, so werden diese Daten in die Datei eingetragen und die Änderungen werden automatisch im cptbuy-/cptsale-Onlineportal nachgezogen. Die Daten in dieser Datei haben Gültigkeit für alle Kunden.

Der Dateiname muß immer LFSTxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kurzname	M	CHAR / 15 Zeichen	„Leben“
3	Name 1	M	CHAR / 35 Zeichen	„Lieferant Lebensmittel“
4	Name 2	K	CHAR / 35 Zeichen	„Lebensmittel-spezialist“
5	Name 3	K	CHAR / 35 Zeichen	„“
6	Strasse 1	M	CHAR / 35 Zeichen	„Lebensweg 1“
7	Strasse 2	K	CHAR / 35 Zeichen	„“
8	PLZ des Postfachs	K	CHAR / 10 Zeichen	„“
9	Postfach	K	CHAR / 35 Zeichen	„“
10	PLZ des Ortes	M	CHAR / 10 Zeichen	„44444“
11	Ort	M	CHAR / 35 Zeichen	„Mittelhausen“
12	Kurzort	M	CHAR / 15 Zeichen	„Hausen“
13	Nation (Internationales Länderkennzeichen. D = „Deutschland“. Siehe Abschnitt 2.3.1.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„D“
14	Sprache („D“ = deutsch. Siehe Abschnitt 3.2.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„D“
15	Währung (Internationales Währungskennzeichen für die Standardwährung des Lieferanten. Siehe Abschnitt 2.3.3.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„EUR“
16	Telefon	K	CHAR / 35 Zeichen	„01234/567890“
17	Fax	K	CHAR / 35 Zeichen	„01234/567899“
18	e-Mail	K	CHAR / 75 Zeichen	„info@lieferant.de“
19	Logo (WICHTIG: Sofern der Lieferant keine Möglichkeit hat, das Logo über das Web zur Verfügung zu stellen, kann es auch auf einem coptec-Server für die Darstellung im Onlineportal zur Verfügung	R	CHAR / 75 Zeichen	„www.lieferant.de/logo/lieferant.jpg“

	gestellt werden.)			
20	Bestellübertragungsweg (Die Art und Weise in der die Bestellungen an den Lieferanten übertragen werden sollen: „eMail mit PDF“, „eMail mit Exportformat“, „eMail mit PDF und Exportformat“, „FTP“, „FAX“)	M	CHAR / 35 Zeichen	„eMail mit PDF und Exportformat“
21	Lieferantengruppe (Ein einzelner Lieferant kann in einer Lieferantengruppe – z. B. auf nationaler Ebene – organisiert sein. Diese Lieferantengruppe muß der Lieferant coptec mitteilen, da ansonsten beim Lieferanten nicht bestellt werden kann.)	K	CHAR / 35 Zeichen	„Nationales Leben“
22	FTP-Eingang (Das Eingangsverzeichnis für die Ablage von Bestellaufträgen)	K	CHAR / 75 Zeichen	„ftp.lieferant.de/eingang“

Beispieldatei

„100“, „Leben“, „Lieferant Lebensmittel“, „Lebensmittelspezialist“, „“, „Lebensweg 1“,
 ““, ““, ““, “44444“, “Mittelhausen“, “Hausen“, “D“, “D“, “EUR“, “01234/567890“, “01234/567899“,
 “info@lieferant.de“, “www.lieferant.de/logo/lieferant.jpg“,
 “eMail mit PDF und Exportformat“, “Nationales Leben“, “ftp.lieferant.de/eingang“

2.3.2. LFBA - Die Bestelladresse(n)

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz und darf aus beliebig vielen Datensätzen bestehen. Jeder Satz enthält sämtliche Informationen über eine Bestelladresse des Lieferanten. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“ und „Adress-Nr.“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Kunde welche Bestelladresse(n) benutzen soll:

- a.) Soll allen Kunden die gleiche(n) Bestelladresse(n) zur Verfügung gestellt werden, so muß bei allen Datensätzen die Kunden-Nr. leer gelassen werden.
- b.) Sollen jedem Kunden individuelle Bestelladressen zugeordnet werden, so muß bei allen Datensätzen die entsprechende Kunden-Nr. eingetragen werden und es darf keine Datensätze ohne Kunden-Nr. geben.
- c.) Auch eine Mischform der Varianten a.) und b.) ist möglich. Zum Beispiel soll allen Kunden die gleiche(n) Bestelladresse(n) zur Verfügung gestellt werden und einem speziellen Kunden eine zusätzliche Bestelladresse, die die anderen Kunden nicht sehen und benutzen dürfen. Hierfür muß bei den Bestelladressen, die alle Kunden sehen und benutzen dürfen, die Kunden-Nr. leer bleiben und bei der Bestelladresse, die der spezielle Kunde zusätzlich sehen und benutzen darf, die Kunden-Nr. eingetragen werden.

Jeder Kunde bekommt die Bestelladressen zur Verfügung gestellt, bei denen seine Kunden-Nr. eingetragen ist und bei denen keine Kunden-Nr. eingetragen ist.

Der Dateiname muß immer LFBAxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal	M	INT / 7 Ziffern	„100“

	seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)			
2	Adress-Nr. (Da beliebig viele Bestelladressen möglich sind, muß für jede Bestelladresse die „Adress-Nr.“ unterschiedlich und größer „0“ sein.)	M	INT / 7 Zeichen	„1“
3	Kunden-Nr. (Die Kunden-Nr., die der/die Einkäufer/Einrichtung beim Lieferanten besitzt. Diese Kunden-Nr. muß der Lieferant coptec mitteilen, da ansonsten beim Lieferanten nicht bestellt werden kann. Wird keine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz für alle Kunden. Wird eine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz ausschließlich für den zugehörigen Kunden.)	K	CHAR / 15 Zeichen	„KD4711“
4	Kurzname	M	CHAR / 15 Zeichen	„Leben“
5	Name 1	M	CHAR / 35 Zeichen	„Lieferant Lebensmittel“
6	Name 2	K	CHAR / 35 Zeichen	„Lebensmittelspezialist“
7	Name 3	K	CHAR / 35 Zeichen	„“
8	Strasse 1	M	CHAR / 35 Zeichen	„Lebensweg 3“
9	Strasse 2	K	CHAR / 35 Zeichen	„“
10	PLZ des Postfachs	K	CHAR / 10 Zeichen	„“
11	Postfach	K	CHAR / 35 Zeichen	„“
12	PLZ des Ortes	M	CHAR / 10 Zeichen	„44444“
13	Ort	M	CHAR / 35 Zeichen	„Mittelhausen“
14	Kurzort	M	CHAR / 15 Zeichen	„Hausen“
15	Nation (Internationales Länderkennzeichen. D = „Deutschland“. Siehe Abschnitt 2.3.1.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„D“
16	Sprache („D“ = deutsch. Siehe Abschnitt 3.2.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„D“
17	Telefon	K	CHAR / 35 Zeichen	„01234/567880“
18	Fax	K	CHAR / 35 Zeichen	„01234/567889“
19	e-Mail	K	CHAR / 75 Zeichen	„info@lieferant.de“
20	Bestelladresse löschen Das Herausnehmen einer Bestelladresse aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine bestehende Bestelladresse geändert bzw. eine neue Bestelladresse wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Bestelladresse gelöscht.	M	LOG 0 – Bestelladresse wird nicht gelöscht 1 – Bestelladresse wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“,“1“,“KD4711“,“Leben“,“Lieferant Lebensmittel“,“Lebensmittelspezialist“,“,“,“Lebensweg 3“,
 ““,“,“,“44444“,“Mittelhausen“,“Hausen“,“D“,“D“,“01234/567880“,“01234/567889“,“info@lieferant.de“,“0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.3.3. LFAP - Die Ansprechpartner

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz und darf aus beliebig vielen Datensätzen bestehen. Jeder Satz enthält sämtliche Informationen über einen Ansprechpartner beim Lieferanten. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Kunden-Nr.“, „Ansprechpartner-Abteilung“ und „Ansprechpartner-Name“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Kunde welche(n) Ansprechpartner erhalten soll:

- a.) Soll allen Kunden der (die) gleiche(n) Ansprechpartner zur Verfügung gestellt werden, so muß bei allen Datensätzen die Kunden-Nr. leer gelassen werden.
- b.) Sollen jedem Kunden individuelle Ansprechpartner zugeordnet werden, so muß bei allen Datensätzen die entsprechende Kunden-Nr. eingetragen werden und es darf keine Datensätze ohne Kunden-Nr. geben.
- c.) Auch eine Mischform der Varianten a.) und b.) ist möglich. Zum Beispiel soll allen Kunden der (die) gleiche(n) Ansprechpartner zur Verfügung gestellt werden und einem speziellen Kunden ein zusätzlicher Ansprechpartner, den die anderen Kunden nicht sehen und benutzen dürfen. Hierfür muß bei den Ansprechpartnern, die alle Kunden sehen und benutzen dürfen, die Kunden-Nr. leer bleiben und bei dem (den) Ansprechpartner(n), den (die) der spezielle Kunde zusätzlich sehen und benutzen darf, die Kunden-Nr. eingetragen werden.

Jeder Kunde bekommt die Ansprechpartner zur Verfügung gestellt, bei denen seine Kunden-Nr. eingetragen ist und bei denen keine Kunden-Nr. eingetragen ist.

Der Dateiname muß immer LFAPxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kunden-Nr. (Die Kunden-Nr., die der/die Einkäufer/Einrichtung beim Lieferanten besitzt. Diese Kunden-Nr. muß der Lieferant coptec mitteilen, da ansonsten beim Lieferanten nicht bestellt werden kann. Wird keine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz für alle Kunden. Wird eine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz ausschließlich für den zugehörigen Kunden.)	K	CHAR / 15 Zeichen	„KD4711“
3	Ansprechpartner-Abteilung (Die Abteilung des	K	CHAR / 35 Zeichen	„Fleischwaren“

	Lieferantenansprechpartners.)			
4	Ansprechpartner-Anrede (Die Anrede für den Ansprechpartner)	K	CHAR / 35 Zeichen	„Herr“
5	Ansprechpartner-Name	M	CHAR / 35 Zeichen	„Hugo Müller“
6	Ansprechpartner-Bemerkung	K	CHAR / 75 Zeichen	„ACHTUNG: neue Telefon-Nr.“
7	Ansprechpartner-Telefon	K	CHAR / 35 Zeichen	„01234/56789-43“
8	Ansprechpartner-Handy	K	CHAR / 35 Zeichen	„0171/1234567“
9	Ansprechpartner-Fax	K	CHAR / 35 Zeichen	„01234/56789-44“
10	Ansprechpartner-e-Mail	K	CHAR / 75 Zeichen	„mueller@lieferant.de“
11	Ansprechpartner löschen Das Herausnehmen eines Ansprechpartners aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein bestehender Ansprechpartner geändert bzw. ein neuer Ansprechpartner wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird der Ansprechpartner gelöscht.	M	LOG 0 – Ansprechpartner wird nicht gelöscht 1 – Ansprechpartner wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „KD4711“,
 „Fleischwaren“, „Herr“, „Hugo Müller“, „Achtung: neue Telefon-Nr.“, „01234/56789-43“, „0171/1234567“,
 „01234/56789-44“, mueller@lieferant.de, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.3.4. LFBK - Die Bestellkondition(en)

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz und darf aus beliebig vielen Datensätzen bestehen. Jeder Satz enthält sämtliche Informationen über die Bestellkonditionen, unter denen ein Kunde beim Lieferant bestellen kann. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“ und „Kunden-Nr.“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Kunde unter welchen Bestellkondition bestellen darf:

- Soll allen Kunden die gleichen Bestellkonditionen zur Verfügung gestellt werden, so muß bei allen Datensätzen die Kunden-Nr. leer gelassen werden.
- Sollen jedem Kunden individuelle Bestellkonditionen zugeordnet werden, so muß bei allen Datensätzen die entsprechende Kunden-Nr. eingetragen werden und es darf keine Datensätze ohne Kunden-Nr. geben.
- Auch eine Mischform der Varianten a.) und b.) ist möglich. Zum Beispiel soll allen Kunden die gleichen Bestellkonditionen zur Verfügung gestellt werden und einem speziellen Kunden geänderte Bestellkonditionen, die die anderen Kunden nicht sehen und benutzen dürfen. Hierfür muß bei den Bestellkonditionen, die alle Kunden sehen und benutzen dürfen, die Kunden-Nr. leer bleiben und bei der Bestellkondition, die der spezielle Kunde zusätzlich sehen und benutzen darf, die Kunden-Nr. eingetragen werden.

Jeder Kunde bekommt die Bestellkonditionen zur Verfügung gestellt, bei denen seine Kunden-Nr. eingetragen ist und falls eine solche nicht existiert, die Bestellkonditionen, bei denen keine Kunden-Nr. eingetragen ist.

Beispiel: Alle Kunden des Lieferanten sollen die Bestellkonditionen „per Spedition“, „unfrei“ und mit dem Zahlungsziel „10 Tage 4.00 %, 30 Tage 2.25 % und 60 Tage netto“ erhalten. D.h. es muß in der Datei ein Datensatz ohne Kunden-Nr. mit obigen Konditionen angelegt werden. Ein Kunde soll neuerdings aufgrund seines großen Einkaufsvolumens ein besonderes Zahlungsziel eingeräumt bekommen. Dann muß zusätzlich in der Datei ein Satz mit der Kunden-Nr., dem Versandweg „Spedition“, der Lieferkondition „unfrei“ und dem geänderten Zahlungsziel „10 Tage 5.00 %, 30 Tage 3.50 % und 60 Tage netto“ angelegt werden.

Der Dateiname muß immer LFBKxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kunden-Nr. (Die Kunden-Nr., die der/die Einkäufer/Einrichtung beim Lieferanten besitzt. Diese Kunden-Nr. muß der Lieferant coptec mitteilen, da ansonsten beim Lieferanten nicht bestellt werden kann. Wird keine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz für alle Kunden. Wird eine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz ausschließlich für den zugehörigen Kunden.)	K	CHAR / 15 Zeichen	„KD4711“
3	Bestellkondition-Versandweg (Über welchen Versandweg wird die Ware geliefert.)	M	CHAR / 75 Zeichen	„per Spedition“
4	Bestellkondition-Lieferkondition	M	CHAR / 75 Zeichen	„frei Haus“
5	Bestellkondition-Zahlungsziel Skontotage 1 (Wird kein Skonto gewährt, so muß hier eine 0 eingetragen werden. In diesem Beispiel würden folgende Zahlungsziele gewährt: 10 Tage 5.00 %, 30 Tage 3.50 % und 60 Tage netto)	K	INT / 3 Ziffern	„10“
6	Bestellkondition-Zahlungsziel Skontosatz 1 (Wird kein Skonto gewährt, so muß hier eine 0 eingetragen werden. In diesem Beispiel würden folgende Zahlungsziele gewährt: 10 Tage 5.00 %, 30 Tage 3.50 % und 60 Tage netto)	K	DEC / 6 Zeichen (davon 2 Nachkommastellen)	„5.00“
7	Bestellkondition-Zahlungsziel Skontotage 2 (Wird kein Skonto gewährt, so	K	INT / 3 Ziffern	„30“

	muß hier eine 0 eingetragen werden. In diesem Beispiel würden folgende Zahlungsziele gewährt: 10 Tage 5.00 %, 30 Tage 3.50 % und 60 Tage netto)			
8	Bestellkondition-Zahlungsziel Skontosatz 2 (Wird kein Skonto gewährt, so muß hier eine 0 eingetragen werden. In diesem Beispiel würden folgende Zahlungsziele gewährt: 10 Tage 5.00 %, 30 Tage 3.50 % und 60 Tage netto)	K	DEC / 6 Zeichen (davon 2 Nachkommastellen)	„3.50“
9	Bestellkondition-Zahlungsziel Nettotage (Die Anzahl der Nettotage. In diesem Beispiel würden folgende Zahlungsziele gewährt: 10 Tage 5.00 %, 30 Tage 3.50 % und 60 Tage netto)	K	INT / 3 Ziffern	„60“
10	Bestellkondition löschen Das Herausnehmen einer Bestellkondition aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine bestehende Bestellkondition geändert bzw. eine neue Bestellkondition wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Bestellkondition gelöscht.	M	LOG 0 – Bestellkondition wird nicht gelöscht 1 – Bestellkondition wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „KD4711“, „per Spedition“, „frei Haus“, „10“, „5.00“, „30“, „3.50“, „60“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.3.5. LFLD - Die Liefertage und -zeiten

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz und darf aus beliebig vielen Datensätzen bestehen. Jeder Satz enthält die Informationen über die Wochentage und Zeitspannen pro Wochentag, in denen eine Anlieferung beim Kunden erfolgen kann. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Kunden-Nr.“, „Warenhauptgruppe“, „Warenuntergruppe 1“, „Warenuntergruppe 2“, „Warenuntergruppe 3“ und „Warenuntergruppe 4“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Kunde an welchen Tagen zu welchen Zeiten beliefert wird; und das Ganze noch unterteilt nach unterschiedlichen Warengruppen. Werden Datensätze in die Datei eingetragen, bei denen die Warengruppenstruktur gefüllt ist, so gelten die Lieferdaten für alle Artikel, die die gleiche Warengruppenstruktur besitzen. Werden Datensätze in die Datei eingetragen, bei denen alle Warengruppenebenen leer sind, so gelten diese Lieferdaten für alle übrigen Artikel. Es können somit Tourenpläne, auch bei paralleler Lieferung mit einer eigenen Fahrzeugflotte und mit einer Spedition, abgebildet werden. In Abhängigkeit von diesen Daten wird der

vom Kunden gewünschte Liefertermin und die Lieferzeitspanne einer ersten Prüfung unterzogen, so daß beim Lieferanten nur noch zulässige Terminwünsche ankommen:

- a.) Soll allen Kunden die gleichen Lieferdaten zur Verfügung gestellt werden, so muß bei allen Datensätzen die Kunden-Nr. leer gelassen werden.
- b.) Sollen jedem Kunden individuelle Lieferdaten zugeordnet werden, so muß bei allen Datensätzen die entsprechende Kunden-Nr. eingetragen werden und es darf keine Datensätze ohne Kunden-Nr. geben.
- c.) Auch eine Mischform der Varianten a.) und b.) ist möglich. Zum Beispiel soll allen Kunden die gleichen Lieferdaten zur Verfügung gestellt werden und einem speziellen Kunden geänderte Lieferdaten, die die anderen Kunden nicht sehen und benutzen dürfen. Hierfür muß bei den Lieferdaten, die alle Kunden sehen und benutzen dürfen, die Kunden-Nr. leer bleiben und bei den Lieferdaten, die der spezielle Kunde zusätzlich sehen und benutzen darf, die Kunden-Nr. eingetragen werden.

Jeder Kunde bekommt die Lieferdaten zur Verfügung gestellt, bei denen seine Kunden-Nr. eingetragen ist und falls solche Lieferdaten nicht existieren, jene, bei denen keine Kunden-Nr. eingetragen ist.

Beispiel: Ein Lieferant aus Köln liefert immer am Montag, Mittwoch und Freitag aus. Ein Kunde dieses Lieferanten hat seinen Sitz und seine Warenannahme in Köln. „Egal“ welche Mengen dieser Kunde bestellt, der Lieferant kann aufgrund der „geringen“ Entfernung am Montag, Mittwoch und Freitag liefern. Ein weiterer Kunde dieses Lieferanten hat als einziger seinen Sitz und seine Warenannahme in Kassel. Diesen Kunden wird der Lieferant nicht an allen drei Liefertagen anfahren, da der Aufwand zu groß wäre. Für diesen Kunden würde ausschließlich der Liefertag Mittwoch eingetragen. Tiefkühlware liefert der Lieferant nicht mit seiner eigenen Fahrzeugflotte aus, sondern verschickt diese Artikel per Spedition. Da die Spedition ihre Tour immer nur Dienstags und Donnerstags durchführt, müssen für diese Artikel gesonderte Lieferdaten angelegt werden.

Der Dateiname muß immer LFLDxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kunden-Nr. (Die Kunden-Nr., die der/die Einkäufer/Einrichtung beim Lieferanten besitzt. Diese Kunden-Nr. muß der Lieferant coptec mitteilen, da ansonsten beim Lieferanten nicht bestellt werden kann. Wird keine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz für alle Kunden. Wird eine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz ausschließlich für den zugehörigen Kunden.)	K	CHAR / 15 Zeichen	„KD4711“
3	Warenhauptgruppe (Es gibt in dieser Warenhauptgruppe nur die Unterscheidung FOOD oder NON-FOOD. Jeder Eintrag muß in dieser Warenhauptgruppe entweder FOOD, NON-FOOD oder „“ stehen haben.)	K	CHAR / 40 Zeichen	„FOOD“

4	Warenuntergruppe 1	K	CHAR / 40 Zeichen	„Obst & Gemüse“
5	Warenuntergruppe 2	K	CHAR / 40 Zeichen	„Obst“
6	Warenuntergruppe 3	K	CHAR / 40 Zeichen	„“
7	Warenuntergruppe 4	K	CHAR / 40 Zeichen	„“
8	Lieferung (Dieses Feld repräsentiert die 7 Wochentage von Montag bis Sonntag. Für jeden Tag sollte eingetragen werden, ob eine Lieferung grundsätzlich möglich ist. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal der Liefertermin geprüft.)	M	CHAR / 7 Zeichen (1 = Lieferung möglich, 0 = keine Lieferung möglich)	„1111100“ (Montag bis Freitag Lieferung möglich, Samstag und Sonntag keine Anlieferung möglich)
9	Bestellzeit-Montag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	M	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
10	Bestellzeit-Dienstag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	M	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
11	Bestellzeit-Mittwoch (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	M	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
12	Bestellzeit-Donnerstag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	M	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
13	Bestellzeit-Freitag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	M	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
14	Bestellzeit-Samstag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	M	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
15	Bestellzeit-Sonntag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der bestellt werden kann, so dass der frühest	M	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit

	mögliche Liefertermin eingehalten wird.)			der Liefertermin eingehalten werden kann.)
16	Vorlauf-tage-Montag (Dieses Feld beinhaltet die Anzahl Tage, die der Lieferant als Vorlauf für die Auslieferung seiner Artikel benötigt. Wenn die Vorlauf-tage 0 sind, kann der heutige Tag als Liefertermin gewählt werden. Wird für die Vorlauf-tage 2 eingetragen, so kann als frühestens Liefertermin „Übermorgen“ ausgewählt werden. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal der Liefertermin geprüft.)	M	INT / 3 Ziffern	„2“ (Der früheste Liefertermin wäre Übermorgen.)
17	Vorlauf-tage-Dienstag (Dieses Feld beinhaltet die Anzahl Tage, die der Lieferant als Vorlauf für die Auslieferung seiner Artikel benötigt. Wenn die Vorlauf-tage 0 sind, kann der heutige Tag als Liefertermin gewählt werden. Wird für die Vorlauf-tage 2 eingetragen, so kann als frühestens Liefertermin „Übermorgen“ ausgewählt werden. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal der Liefertermin geprüft.)	M	INT / 3 Ziffern	„2“ (Der früheste Liefertermin wäre Übermorgen.)
18	Vorlauf-tage-Mittwoch (Dieses Feld beinhaltet die Anzahl Tage, die der Lieferant als Vorlauf für die Auslieferung seiner Artikel benötigt. Wenn die Vorlauf-tage 0 sind, kann der heutige Tag als Liefertermin gewählt werden. Wird für die Vorlauf-tage 2 eingetragen, so kann als frühestens Liefertermin „Übermorgen“ ausgewählt werden. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal der Liefertermin geprüft.)	M	INT / 3 Ziffern	„2“ (Der früheste Liefertermin wäre Übermorgen.)
19	Vorlauf-tage-Donnerstag (Dieses Feld beinhaltet die Anzahl Tage, die der Lieferant als Vorlauf für die Auslieferung seiner Artikel benötigt. Wenn die Vorlauf-tage 0 sind, kann der heutige Tag als Liefertermin gewählt werden. Wird für die Vorlauf-tage 2 eingetragen, so kann als frühestens Liefertermin „Übermorgen“ ausgewählt werden. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal der Liefertermin geprüft.)	M	INT / 3 Ziffern	„2“ (Der früheste Liefertermin wäre Übermorgen.)
20	Vorlauf-tage-Freitag (Dieses Feld beinhaltet die Anzahl Tage, die der Lieferant als Vorlauf für die Auslieferung seiner Artikel	M	INT / 3 Ziffern	„2“ (Der früheste Liefertermin wäre Übermorgen.)

	benötigt. Wenn die Vorlauftage 0 sind, kann der heutige Tag als Liefertermin gewählt werden. Wird für die Vorlauftage 2 eingetragen, so kann als frühestens Liefertermin „Übermorgen“ ausgewählt werden. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal der Liefertermin geprüft.)			
21	Vorlauftage-Samstag (Dieses Feld beinhaltet die Anzahl Tage, die der Lieferant als Vorlauf für die Auslieferung seiner Artikel benötigt. Wenn die Vorlauftage 0 sind, kann der heutige Tag als Liefertermin gewählt werden. Wird für die Vorlauftage 2 eingetragen, so kann als frühestens Liefertermin „Übermorgen“ ausgewählt werden. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal der Liefertermin geprüft.)	M	INT / 3 Ziffern	„2“ (Der früheste Liefertermin wäre Übermorgen.)
22	Vorlauftage-Sonntag (Dieses Feld beinhaltet die Anzahl Tage, die der Lieferant als Vorlauf für die Auslieferung seiner Artikel benötigt. Wenn die Vorlauftage 0 sind, kann der heutige Tag als Liefertermin gewählt werden. Wird für die Vorlauftage 2 eingetragen, so kann als frühestens Liefertermin „Übermorgen“ ausgewählt werden. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal der Liefertermin geprüft.)	M	INT / 3 Ziffern	„2“ (Der früheste Liefertermin wäre Übermorgen.)
23	Lieferzeitspannen-Montag (Dieses Feld beinhaltet die Zeitspanne(n) innerhalb derer geliefert werden kann – natürlich nur, wenn am Montag überhaupt geliefert wird. Es können max. drei Zeitspannen angegeben werden, die durch ein getrennt sein müssen. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal die Lieferzeitspanne geprüft.)	M	CHAR / 26 Zeichen	„08001000 12001400 18002000“ (Montags ist die Anlieferung zwischen 08:00 Uhr und 10:00 Uhr und zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr und zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr möglich)
24	Lieferzeitspannen-Dienstag (Dieses Feld beinhaltet die Zeitspanne(n) innerhalb derer geliefert werden kann – natürlich nur, wenn am Dienstag überhaupt geliefert wird. Es können max. drei Zeitspannen angegeben werden, die durch ein getrennt sein müssen. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal die Lieferzeitspanne geprüft.)	M	CHAR / 26 Zeichen	„00002359“ (Dienstags ist die Anlieferung zwischen 00:00 Uhr und 23:59 Uhr möglich)
25	Lieferzeitspannen-Mittwoch (Dieses Feld beinhaltet die	M	CHAR / 26 Zeichen	„08001000 11001130“

	Zeitspanne(n) innerhalb derer geliefert werden kann – natürlich nur, wenn am Mittwoch überhaupt geliefert wird. Es können max. drei Zeitspannen angegeben werden, die durch ein getrennt sein müssen. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal die Lieferzeitspanne geprüft.)			(Mittwochs ist die Anlieferung nur zwischen 08:00 Uhr und 10:00 Uhr und zwischen 11:00 Uhr und 11:30 Uhr möglich)
26	Lieferzeitspannen-Donnerstag (Dieses Feld beinhaltet die Zeitspanne(n) innerhalb derer geliefert werden kann – natürlich nur, wenn am Donnerstag überhaupt geliefert wird. Es können max. drei Zeitspannen angegeben werden, die durch ein getrennt sein müssen. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal die Lieferzeitspanne geprüft.)	M	CHAR / 26 Zeichen	„00002359“ (Donnerstags ist die Anlieferung zwischen 00:00 Uhr und 23:59 Uhr möglich)
27	Lieferzeitspannen-Freitag (Dieses Feld beinhaltet die Zeitspanne(n) innerhalb derer geliefert werden kann – natürlich nur, wenn am Freitag überhaupt geliefert wird. Es können max. drei Zeitspannen angegeben werden, die durch ein getrennt sein müssen. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal die Lieferzeitspanne geprüft.)	M	CHAR / 26 Zeichen	„00002359“ (Freitags ist die Anlieferung zwischen 00:00 Uhr und 23:59 Uhr möglich)
28	Lieferzeitspannen-Samstag (Dieses Feld beinhaltet die Zeitspanne(n) innerhalb derer geliefert werden kann – natürlich nur, wenn am Samstag überhaupt geliefert wird. Es können max. drei Zeitspannen angegeben werden, die durch ein getrennt sein müssen. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal die Lieferzeitspanne geprüft.)	M	CHAR / 26 Zeichen	„00002359“ (Samstags wäre die Anlieferung zwischen 00:00 Uhr und 23:59 Uhr möglich; jedoch wird Samstags generell nicht geliefert)
29	Lieferzeitspannen-Sonntag (Dieses Feld beinhaltet die Zeitspanne(n) innerhalb derer geliefert werden kann – natürlich nur, wenn am Sonntag überhaupt geliefert wird. Es können max. drei Zeitspannen angegeben werden, die durch ein getrennt sein müssen. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal die Lieferzeitspanne geprüft.)	M	CHAR / 26 Zeichen	„00002359“ (Sonntags wäre die Anlieferung zwischen 00:00 Uhr und 23:59 Uhr möglich; jedoch wird Sonntags generell nicht geliefert)
30	Lieferdaten löschen Das Herausnehmen von Lieferdaten aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so werden bestehende	M	LOG 0 – Lieferdaten werden nicht gelöscht 1 – Lieferdaten werden gelöscht	„0“

	Lieferdaten geändert bzw. neue Lieferdaten werden eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann werden die Lieferdaten gelöscht.			
--	---	--	--	--

Beispieldatei

„100“,“KD4711“,“FOOD“,“Obst & Gemüse“,“Obst“,““,““,“1111100“,“2“,“14:000:00“,“14:000:00“,“14:000:00“,“14:000:00“,“14:000:00“,“14:000:00“,“14:000:00“,“08001000“,“00002359“,“08001000“,“00002359“,“00002359“,“00002359“,“00002359“,“0”

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.3.6. LFLT - Die Liefertage und –zeiten für spezielle Tage (z. B. Feiertage)

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz und darf aus beliebig vielen Datensätzen bestehen. Jeder Satz enthält die Informationen über den Tag und die Zeitspannen pro Tag, in denen eine Anlieferung beim Kunden erfolgen kann. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Liefertermin“, „Kunden-Nr.“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten – individuell für einzelne Tage - kundenindividuell gesteuert werden, welcher Kunde an welchen Liefertagen zu welchen Zeiten – abweichend von der Standardbelieferung - beliefert wird. In Abhängigkeit von diesen Daten wird der vom Kunden gewünschte Liefertermin und die Lieferzeitspanne einer ersten Prüfung unterzogen, so daß beim Lieferanten nur noch zulässige Terminwünsche ankommen.

Jeder Kunde bekommt die Lieferdaten zur Verfügung gestellt, bei denen seine Kunden-Nr. eingetragen ist.

WICHTIG: Durch die Kennzeichnung eines Liefertermins mit „Lieferung = 0“ können einzelne Standardliefertage gesperrt werden.

Der Dateiname muß immer LFLTxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Liefertermin (Dieses Feld beinhaltet das Datum, für das die abweichenden Lieferinformationen gelten.)	M	DATE	„20140928“
3	Kunden-Nr. (Die Kunden-Nr., die der/die Einkäufer/Einrichtung beim Lieferanten besitzt. Diese Kunden-Nr. muß der Lieferant coptec mitteilen, da ansonsten beim Lieferanten nicht bestellt werden kann. Wird keine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz für alle Kunden. Wird	K	CHAR / 15 Zeichen	„KD4711“

	eine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz ausschließlich für den zugehörigen Kunden.)			
4	Lieferung (Es muss eingetragen werden, ob eine Lieferung grundsätzlich möglich ist. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal der Liefertermin geprüft.)	M	CHAR / 1 Zeichen (1 = Lieferung möglich, 0 = keine Lieferung möglich)	„1“
5	Lieferzeitspannen (Dieses Feld beinhaltet die Zeitspanne(n) innerhalb derer geliefert werden kann – natürlich nur, wenn an diesem Tag überhaupt geliefert wird. Es können max. drei Zeitspannen angegeben werden, die durch ein getrennt sein müssen. Anhand dieses Feldes wird im Onlineportal die Lieferzeitspanne geprüft.)	M	CHAR / 26 Zeichen	„08001000 12001400 18002000“ (An diesem Tag ist die Anlieferung zwischen 08:00 Uhr und 10:00 Uhr und zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr und zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr möglich)
6	Lieferdaten löschen Das Herausnehmen von Lieferdaten aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so werden bestehende Lieferdaten geändert bzw. neue Lieferdaten werden eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann werden die Lieferdaten gelöscht.	M	LOG 0 – Lieferdaten werden nicht gelöscht 1 – Lieferdaten werden gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „20140928“, „KD4711“, „1“, „08001000“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.3.7. LFSO - Die Sortimente

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz und darf aus beliebig vielen Datensätzen bestehen. Jeder Satz enthält die Beschreibung eines Sortiments. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“ und „Sortiment“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welche(s) Sortiment(e) grundsätzlich den Kunden zur Verfügung stehen.

Der Dateiname muß immer LFSOxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma	M	INT / 7 Ziffern	„100“

	coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. bekommen haben.) mitgeteilt			
2	Sortiment	M	CHAR / 35 Zeichen	„Monatsangebot“
3	Sortimentgruppe (Die Sortimente werden noch einmal in verschiedene Gruppen unterteilt. Im Moment gibt es nur die Sortimentsgruppe „Angebot“ und „.“)	M	CHAR / 15 Zeichen („Angebot“ oder „.“)	„Angebot“
4	Verkaufsart (Ein Sortiment kann eine Verkaufsart erhalten. Diese Verkaufsart kann z. B. genutzt werden, um Artikel zusätzlich zum regulären Preis auch mit einem weiteren Preis (z. B. für MHD-Ware) anzubieten.)	K	CHAR / 15 Zeichen	“
5	Verweis auf Logo (Referenzfeld auf das vom Lieferanten bereitgestellte Logo für dieses Sortiment)	K, R	CHAR / 100 Zeichen	„ http://www.lieferant.de/logo.jpg “
6	Verweis auf e-Paper (Referenzfeld auf das vom Lieferanten bereitgestellte e-paper für dieses Sortiment)	K, R	CHAR / 100 Zeichen	„ http://www.lieferant.de/epaper.pdf “
7	Sortiment löschen Das Herausnehmen eines Sortiments aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein bestehendes Sortiment geändert bzw. ein neues Sortiment wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird das Sortiment gelöscht.	M	LOG 0 – Sortiment wird nicht gelöscht 1 – Sortiment wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „Monatsangebot“, „Angebot“, “, “<http://www.lieferant.de/logo.jpg>“, <http://www.lieferant.de/epaper.pdf>“, “0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.3.8. LFZO - Die Zuordnung der Sortimente zu den Kunden

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz und darf aus beliebig vielen Datensätzen bestehen. Jeder Satz enthält eine Zuordnung eines Sortiments zu einem Kunden - die Kunden-Nr. darf in diesem Falle nicht leer bleiben. Nur durch die Freigabe eines Sortiments für einen Kunden hat dieser die Möglichkeit auf die darin enthaltenen Artikel zuzugreifen. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Kunden-Nr.“ und „Sortiment“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Kunde auf welche(s) Sortiment(e) zugreifen darf. Jeder Kunde bekommt die Sortimente zur Verfügung gestellt, bei denen seine Kunden-Nr. eingetragen ist.

Der Dateiname muß immer LFZOxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kunden-Nr. (Die Kunden-Nr., die der Einkäufer beim Lieferanten besitzt. Diese Kunden-Nr. muß der Lieferant coptec mitteilen, da ansonsten beim Lieferanten nicht bestellt werden kann. Es muß immer eine Kunden-Nr. eingetragen.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„KD4711“
3	Sortiment	M	CHAR / 35 Zeichen	„Monatsangebote“
4	Kernsortiment (Soll dieses Sortiment bei genau diesem Kunden als Kernsortiment dargestellt werden ?)	M	LOG 0 – KEIN Kernsortiment 1 – Kernsortiment	„0“
5	Sperrsortiment (Soll dieses Sortiment bei genau diesem Kunden als Sperrsortiment dargestellt werden ?)	M	LOG 0 – KEIN Sperrsortiment 1 – Sperrsortiment	„0“
6	Sortierreihenfolge (Mit diesem Feld kann kundenindividuell die Anzeigereihenfolge der Sortiment gesteuert werden)	K	CHAR / 35 Zeichen	„100“
7	Sortimentszuordnung löschen Das Herausnehmen einer Zuordnung eines Sortiments zu einem Kunden im Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine bestehende Sortimentszuordnung geändert bzw. eine neue Sortimentszuordnung wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Sortimentszuordnung gelöscht.	M	LOG 0 – Sortimentszuordnung wird nicht gelöscht 1 – Sortimentszuordnung wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „KD4711“, „Monatsangebote“, „0“, „0“, „100“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.3.9. LFBO - Die Bonusdaten

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz und darf aus beliebig vielen Datensätzen bestehen. Jeder Satz enthält Informationen über die Bonusdaten des Lieferanten. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Kunden-Nr.“, „gültig ab“ und „ab Wert“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Kunde für welchen Zeitraum, abhängig von dem Umsatz den er tätigt, welchen Bonus erhält:

- a.) Soll allen Kunden der gleiche Bonus eingeräumt werden, so muß bei allen Datensätzen die Kunden-Nr. leer gelassen werden.
- b.) Soll jedem Kunden ein individueller Bonus zugeordnet werden, so muß bei allen Datensätzen die entsprechende Kunden-Nr. eingetragen werden und es darf keine Datensätze ohne Kunden-Nr. geben.
- c.) Auch eine Mischform der Varianten a.) und b.) ist möglich. Zum Beispiel soll allen Kunden der gleiche Bonus zur Verfügung gestellt werden und einem speziellen Kunden ein gesonderter Bonus, den die anderen Kunden nicht sehen dürfen. Hierfür muß bei dem Bonus, den alle Kunden erhalten, die Kunden-Nr. leer bleiben und bei dem Bonus des speziellen Kunden, die Kunden-Nr. eingetragen werden.

Jeder Kunde bekommt den Bonus angerechnet, bei dem seine Kunden-Nr. eingetragen ist und falls es solche eine Bonusangabe nicht gibt, den Bonus, bei dem keine Kunden-Nr. eingetragen ist.

Der Dateiname muß immer LFBOxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kunden-Nr. (Die Kunden-Nr., die der/die Einkäufer/Einrichtung beim Lieferanten besitzt. Diese Kunden-Nr. muß der Lieferant coptec mitteilen, da ansonsten beim Lieferanten nicht bestellt werden kann. Wird keine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz für alle Kunden. Wird eine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz ausschließlich für den zugehörigen Kunden.)	K	CHAR / 15 Zeichen	„KD4711“
3	Gültig ab (Dieses Feld beinhaltet das Datum, ab dem die Bonusangabe gültig ist. Der Bonusprozentsatz, dessen „Gültig ab“-Datum am größten und trotzdem kleiner als das Tagesdatum und für den die Bedingung für das „Gültig bis“ Datum erfüllt ist, ist der derzeit gültige Prozentsatz.)	M	DATE	„20050501“
4	Gültig bis (Dieses Feld beinhaltet das Datum, bis zu dem die	K	DATE	„20050530“

	Bonusangabe gültig ist. Wird für dieses Feld kein Wert übergeben, so wird auto. 99991231 eingetragen. Das bedeutet, die Gültigkeit der Bonusangabe läuft nie ab. Es muß jedoch nicht die aktuelle Prozentangabe sein (siehe dazu das Feld „Gültig ab“.)			
5	Ab Wert (Mit diesem Feld kann eine Umsatzstaffelung realisiert werden. Ist der Bonusprozentsatz erst gültig wenn 100.000 EUR Umsatz getätigt wurden, so wird hier eine 100.000 eingetragen. Ist der Bonusprozentsatz erst gültig, wenn 500.000 EUR Umsatz getätigt wurden, so wird hier eine 500.000 eingetragen. Ist der Bonusprozentsatz unabhängig von dem getätigten Umsatz gültig, so wird die 0 eingetragen. Gibt es keine Umsatzstaffelung, so muß die 0 eingetragen werden.)	K	DEC / 13 Zeichen (davon 2 Nachkommastellen)	„100000.00“
6	Bonusprozentsatz Die ist die prozentuale Rückgütung, bezogen auf den Umsatz, die vom Lieferanten gewährt wird.	M	DEC / 6 Zeichen (davon 2 Nachkommastellen)	„2“
7	Bonusdaten löschen Das Herausnehmen von Bonusdaten aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein bestehender Bonussatz geändert bzw. ein neuer Bonussatz wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird der Bonussatz gelöscht.	M	LOG 0 – Bonussatz wird nicht gelöscht 1 – Bonussatz wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „KD4711“, „20050501“, „20050530“, „100000.00“, „2.00“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.3.10. LFKP - Die Topartikel pro Kundengruppe

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz und darf aus beliebig vielen Datensätzen bestehen. Jeder Satz enthält eine Zuordnung eines Artikels zu einer Kundengruppe und einem Kundengebiet. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Kundengruppe“, „Kundengebiet“ und „Artikel-Nr.“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welche Topartikel bei welcher Kundengruppe in welchem Kundengebiet dem Kunden vorgeschlagen werden sollen. Ein Kunde bekommt die Topartikel vorgeschlagen, zu deren Kundengruppe und Kundengebiet er gehört.

Der Dateiname muß immer LFKPxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kundengruppe (Ein Lieferant kann Kunden zu einer Kundengruppe zusammenfassen. Diese Kundengruppe wird schon bei der Übermittlung der Kunden zur Neuanlage und Änderung an coptec mit übermittelt und im System angelegt.)	M	CHAR / 35 Zeichen	„Gruppe Nord“
3	Kundengebiet (Ein Lieferant kann Kunden in den gleichen Gebieten zusammenfassen. Das Kundengebiet wird schon bei der Übermittlung der Kunden zur Neuanlage und Änderung an coptec mit übermittelt und im System angelegt.)	K	CHAR / 35 Zeichen	„Gebiet Stadt“
4	Platz	M	INT / 7 Ziffern	„1“
5	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
6	Topartikel löschen Das Herausnehmen eines Topartikels im Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein bestehender Topartikel geändert bzw. ein neuer Topartikel wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird der Topartikel gelöscht.	M	LOG 0 – Topartikel wird nicht gelöscht 1 – Topartikel wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „Gruppe Nord“, „Gebiet Stadt“, „1“, „ID4711“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4. Die Artikeldaten

2.4.1. ARST - Die Stammdaten

Diese Datei enthält die Daten aller beim Lieferanten bestellbarer Artikel. Für jeden Artikel wird ein Satz in die Datei geschrieben. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“ und Artikel-Nr. des Lieferanten“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Der Dateiname muß immer ARSTxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Artikelbezeichnung	M	CHAR / 255 Zeichen	„Ananasringe“
4	Hersteller-Name	K	CHAR / 35 Zeichen	„Dole“
5	Hersteller-ILN-Nr. (international location number; hierbei handelt es sich um eine eindeutige Nummer für jeden Hersteller)	K	CHAR / 13 Zeichen	„1234567890123“
6	Hersteller-Markename	K	CHAR / 35 Zeichen	„H-Ananas“
7	Hersteller-Artikelnummer	K	CHAR / 35 Zeichen	„H-4711“
8	Hersteller-Webseite	K, R	CHAR / 100 Zeichen	„http://www.herstell er.de“
9	Herkunftsland (Das Herkunftsland des Artikels.)	K	CHAR / 35 Zeichen	„Bolivien“
10	Priorität	K	CHAR / 15 Zeichen	„A“
11	Warenhauptgruppe (Es gibt in dieser Warenhauptgruppe nur die Unterscheidung FOOD oder NON-FOOD. Jeder Artikel muß in dieser Warenhauptgruppe entweder FOOD oder NON-FOOD stehen haben.)	M	CHAR / 40 Zeichen (FOOD oder NON-FOOD)	„FOOD“
12	Warenuntergruppe 1	M	CHAR / 40 Zeichen	„Obst & Gemüse“
13	Warenuntergruppe 2	K	CHAR / 40 Zeichen	„Obst“
14	Warenuntergruppe 3	K	CHAR / 40 Zeichen	„Exoten“
15	Warenuntergruppe 4	K	CHAR / 40 Zeichen	„besondere Exoten“
16	Mengeneinheit (Die Basiseinheit in der der Artikel geführt wird (z. B. Ananasringe werden in Dosen geführt, so dass die Mengeneinheit „Dose“ lautet).	M	CHAR / 35 Zeichen	„Dose“

	Die Basiseinheit kann von der Bestelleinheit abweichen.)			
17	Nettogewicht in Kilogramm pro Mengeneinheit (In diesem Beispiel müsste das Nettogewicht in Kilogramm pro Dose angegeben werden.)	K	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen und ein Vorzeichen)	„+2850.00“
18	Bruttogewicht in Kilogramm pro Mengeneinheit (In diesem Beispiel müsste das Bruttogewicht in Kilogramm pro Dose angegeben werden.)	K	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen und ein Vorzeichen)	„+2995.00“
19	Abtropfgewicht in Kilogramm pro Mengeneinheit (In diesem Beispiel müsste das Abtropfgewicht in Kilogramm pro Dose angegeben werden.)	K	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen und ein Vorzeichen)	„+2700.00“
20	Einzeleinheit (Die Einzeleinheit (oder Untereinheit) zu der Mengeneinheit des Artikels (z. B. Ananasringe werden in Dosen geführt, so dass die Mengeneinheit „Dose“ lautet. Die Einzeleinheit der Dose ist in diesem Beispiel die „Ananasscheibe“))	K	CHAR / 35 Zeichen	„Ananasscheibe“
21	Anzahl Einzeleinheiten pro Mengeneinheit In dieses Feld muß die Anzahl der Einzeleinheiten pro Mengeneinheit eingetragen werden. Ist die Einzeleinheit und die Mengeneinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden. Werden die Ananasdosen zum Beispiel als Dose mit 10 Ananasscheiben verkauft, so ist „Ananasscheibe“ die Einzeleinheit und „10“ die Anzahl Einzeleinheiten pro Mengeneinheit (pro Dose).	K	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„10.0000“
22	Nettogewicht in Kilogramm pro Einzeleinheit (In diesem Beispiel müsste das Nettogewicht in Kilogramm pro Ananasscheibe angegeben werden.)	K	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen und ein Vorzeichen)	„+285.00“
23	Bruttogewicht in Kilogramm pro Einzeleinheit (In diesem Beispiel müsste das Bruttogewicht in Kilogramm pro Ananasscheibe angegeben werden.)	K	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen und ein Vorzeichen)	„+299.50“
24	Abtropfgewicht in Kilogramm pro Einzeleinheit (In diesem Beispiel müsste das Abtropfgewicht in Kilogramm pro Ananasscheibe angegeben werden.)	K	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen und ein Vorzeichen)	„+270.00“

	werden.)			
25	Mehrwertsteuerprozentsatz	M	DEC / 6 Zeichen (davon 2 Nachkommastellen)	„7.00“
26	Allgemeine Information (In das Feld „Allgemeine Information“ können Hinweise für den Einkäufer geschrieben werden. Z. B. „Achtung – Bei dem Artikel handelt es sich um einen Beschaffungsartikel !“)	K	CHAR / 256 Zeichen	„Achtung – Bei dem Artikel handelt es sich um einen Beschaffungsartikel !“
27	Preisinformation (In das Feld „Preisinformation“ können Informationen zu den Artikelpreisen geschrieben werden. Z. B. „Achtung – Der Artikel wird mit Tagespreisen abgerechnet !“)	K	CHAR / 256 Zeichen	„Achtung – Der Artikel wird mit Tagespreisen abgerechnet !“
28	Bundeslebensmittelschlüssel (Dieser wird für Nährwertberechnungen benötigt)	K	CHAR / 7 Zeichen	„M123456“
29	Zusatzstoffe (Referenzfeld auf die vom Lieferanten bereitgestellten Informationen über die Zusatzstoffe des Artikels)	K, R	CHAR / 100 Zeichen	„http://www.lieferant.de/daten/4711zs.pdf“
30	Zutaten (Referenzfeld auf die vom Lieferanten bereitgestellten Informationen über die Zutaten des Artikels)	K, R	CHAR / 100 Zeichen	“ http://www.lieferant.de/daten/4711zt.pdf ”
31	Verwendungshinweise (Referenzfeld auf die vom Lieferanten bereitgestellten Informationen über die Verwendungshinweise des Artikels)	K, R	CHAR / 100 Zeichen	“http://www.lieferant.de/daten/4711vh.pdf“
32	Zubereitung (Referenzfeld auf die vom Lieferanten bereitgestellten Informationen über die Zubereitung des Artikels)	K, R	CHAR / 100 Zeichen	„http://www.lieferant.de/daten/4711zb.pdf“
33	Produktvorteile (Referenzfeld auf die vom Lieferanten bereitgestellten Informationen über die Produktvorteile des Artikels)	K, R	CHAR / 100 Zeichen	„http://www.lieferant.de/daten/4711pv.pdf“
34	Nährwertangaben (Referenzfeld auf die vom Lieferanten bereitgestellten Informationen über die Nährwertangaben des Artikels)	K, R	CHAR / 100 Zeichen	„http://www.lieferant.de/daten/4711nw.pdf“
35	Artikeldatenblatt (Referenzfeld auf die vom Lieferanten bereitgestellten Informationen in Form eines Artikeldatenblatts)	K, R	CHAR / 100 Zeichen	„http://www.lieferant.de/daten/4711db.pdf“
36	Foto (Referenzfeld auf das vom	K, R	CHAR / 100 Zeichen	„http://www.lieferant.de/bilder/4711.jpg“

	Lieferanten bereitgestellte Foto des Artikels. WICHTIG: Sofern der Lieferant keine Möglichkeit hat, die Bilder über das Web zur Verfügung zu stellen, können die Artikelfotos auch auf einem coptec-Server für die Darstellung im Onlineportal zur Verfügung gestellt werden.)			
37	Artikel löschen (Das Herausnehmen von Artikeln aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein bestehender Artikel geändert bzw. ein neuer Artikel wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird der Artikel inklusive aller abhängigen Daten gelöscht.)	M	LOG 0 – Artikel wird nicht gelöscht 1 – Artikel wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „ID4711“, „Ananasringe“, „Dole“, „1234567890123“, „H-Ananas“, „H-4711“,
 „<http://www.hersteller.de>“, „Bolivien“, „A“, „FOOD“, „Obst und Gemüse“, „Obst“,
 „Exoten“, „besondere Exoten“, „Dose“,
 „+2850.00“, „+2995.00“, „+2700.00“, „Ananasscheibe“, „10.00“, „285.00“, „299.50“, „270.00“, „7.00“,
 „Achtung – Bei dem Artikel handelt es sich um einen Beschaffungsartikel !“,
 „Achtung – Der Artikel wird mit Tagespreisen abgerechnet !“,
 „M123456“, „www.lieferant.de/daten/4711zs.pdf“,
 „www.lieferant.de/daten/4711zt.pdf“, „www.lieferant.de/daten/4711vh.pdf“,
 „www.lieferant.de/daten/4711zb.pdf“, „www.lieferant.de/daten/4711pv.pdf“,
 „www.lieferant.de/daten/4711nw.pdf“, „www.lieferant.de/daten/4711db.pdf“,
 „www.lieferant.de/bilder/4711.jpg“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.2. ARBE - Die Bestelleinheit(en)

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel-Nr. und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro Artikel-Nr. bestehen. Die Datei enthält zu allen beim Lieferanten bestellbaren Artikeln ein oder mehrere Bestelleinheiten. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“, „Bestelleinheit“ und „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen. Für jeden Artikel muß exakt eine Bestelleinheit als Hauptbestelleinheit gekennzeichnet werden.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Artikel in welcher Bestelleinheit zum Verkauf angeboten wird.

Beispiel: Der Artikel „Ananasringe“ soll einmal in Form einer einzelnen „Dose“ und einmal in Form eines „Kartons“ mit 10 Dosen verkauft werden. In der Artikelstammdatei wird hinterlegt, dass die Mengeneinheit für die Ananasringe die „Dose“ ist. In dieser Datei werden nun für den gleichen Artikel die Bestelleinheit „Dose“ mit der „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“ = 1 und die Bestelleinheit „Karton“ mit der „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“ = 10 eingetragen.

Der Dateiname muß immer ARBExxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Bestelleinheit Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel (z. B. die Ananasringe) ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“ (im Beispiel „Dose“). Die Bestelleinheit sorgt dafür, dass die Ananasringe in unterschiedlichen Gebindegrößen verkauft werden können. Die Bestelleinheit kann von der Mengeneinheit abweichen, muß sie aber nicht. Zum Beispiel sollen die Ananasringe nicht pro Dose, sondern pro Karton a 6 Dosen verkauft werden. In diesem Fall muß in der Bestelleinheit „Karton“ eingetragen werden. Würden die Ananasringe in Dosen verkauft, so müsste für die Bestelleinheit ebenfalls die „Dose“ eingetragen werden.	M	CHAR / 35 Zeichen	„Karton“
4	Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit In dieses Feld muß die Anzahl der Mengeneinheiten (Basiseinheiten) pro Bestelleinheit eingetragen werden. Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“. Ist die Mengeneinheit und die Bestelleinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden. Werden die Ananasdosen zum Beispiel als Karton mit 6 Dosen verkauft, so ist „Karton“ die Bestelleinheit, „Dose“ die Mengeneinheit und „6“ die Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit.	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„6.0000“
5	Inhaltsmenge der Bestelleinheit	M	DEC / 11 Zeichen	„17.1000“

	Die Angabe, wieviele Kilogramm bzw. Liter diese Bestelleinheit beinhaltet. WICHTIG: Es ist nur die Angabe in Kilogramm bzw. Liter erlaubt. (siehe dazu auch das Feld „Inhaltsmengeneinheit der Bestelleinheit“).		(davon 4 Nachkommastellen)	
6	Inhaltsmengeneinheit der Bestelleinheit Hier ist nur die Angabe „kg“ bzw. „Liter“ erlaubt.	M	CHAR / 35 Zeichen	„kg“
7	Hauptbestelleinheit Handelt es sich um die Hauptbestelleinheit bei diesem Artikel ? Für jeden Artikel muß genau eine Bestelleinheit als Hauptbestelleinheit gekennzeichnet werden.	M	LOG „0“ – Keine Hauptbestelleinheit „1“ – Hauptbestelleinheit	„1“
8	Preiseinheit (Für welche Einheit wird der Preis hinterlegt ? Wird er pro Karton hinterlegt, dann wird die Ziffer „1“ eingetragen. Wird der Preis pro 10 Kartons hinterlegt, so wird die Ziffer „10“ eingetragen.)	M	INT / 7 Ziffern	„1“
9	Mindestbestellmenge (Wie hoch muß die Bestellmenge mindestens sein ?)	M	DEC / 10 Zeichen (davon 2 Nachkommastellen)	„1.00“
10	Nettogewicht in Kilogramm pro Bestelleinheit (In diesem Beispiel müsste das Nettogewicht in Kilogramm pro Karton angegeben werden.)	K	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen und ein Vorzeichen)	„+17.10“
11	Bruttogewicht in Kilogramm pro Bestelleinheit (In diesem Beispiel müsste das Bruttogewicht in Kilogramm pro Karton angegeben werden.)	K	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen und ein Vorzeichen)	„+17.97“
12	Gesperrt (Ein Artikel ist gesperrt, wenn das Kennzeichen „gesperrt“ auf „1“ steht und das Datum „gesperrt ab“ kleiner oder gleich dem aktuellen Datum ist und das Datum „gesperrt bis“ größer oder gleich dem aktuellen Datum ist. Zum Beispiel Saisonartikel können außerhalb ihrer Saison gesperrt werden oder Artikel können für eine Übergangszeit gesperrt werden. Die Artikel sind in der „Sperrzeit“ vollständig sichtbar, jedoch nicht bestellbar.)	M	LOG „0“ – nicht gesperrt „1“ - gesperrt	„1“
13	gesperrt ab (Ein Artikel ist gesperrt, wenn das Kennzeichen „gesperrt“ auf „1“ steht und das Datum „gesperrt ab“ kleiner oder gleich dem aktuellen	K	DATE	„20050630“

	Datum ist und das Datum „gesperrt bis“ größer oder gleich dem aktuellen Datum ist. Zum Beispiel Saisonartikel können außerhalb ihrer Saison gesperrt werden oder Artikel können für eine Übergangszeit gesperrt werden. Die Artikel sind in der „Sperrzeit“ vollständig sichtbar, jedoch nicht bestellbar.)			
14	gesperrt bis (Ein Artikel ist gesperrt, wenn das Kennzeichen „gesperrt“ auf „1“ steht und das Datum „gesperrt ab“ kleiner oder gleich dem aktuellen Datum ist und das Datum „gesperrt bis“ größer oder gleich dem aktuellen Datum ist. Zum Beispiel Saisonartikel können außerhalb ihrer Saison gesperrt werden oder Artikel können für eine Übergangszeit gesperrt werden. Die Artikel sind in der „Sperrzeit“ vollständig sichtbar, jedoch nicht bestellbar.)	K	DATE	„20050830“
15	EAN-Nummer (Die EAN-Nr. bezieht sich auf die Bestelleinheit des Artikels und muss aus 13 Zeichen bestehen.)	K	CHAR / 13 Zeichen	„4912345123456“
16	GTIN (Global Trade Item Number)	K	CHAR / 14 Zeichen	„4001234567891“
17	Vorlaufzeit in Tagen-Montag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Montag bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
18	Vorlaufzeit in Tagen-Dienstag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Dienstag bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
19	Vorlaufzeit in Tagen-Mittwoch (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Mittwoch bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
20	Vorlaufzeit in Tagen-Donnerstag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Donnerstag bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
21	Vorlaufzeit in Tagen-Freitag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Freitag bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
22	Vorlaufzeit in Tagen-Samstag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels	K	INT / 3 Ziffern	„3“

	benötigt, wenn am Samstag bestellt wird.)			
23	Vorlaufzeit in Tagen-Sonntag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Sonntag bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
24	Bestellzeit-Montag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
25	Bestellzeit-Dienstag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
26	Bestellzeit-Mittwoch (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
27	Bestellzeit-Donnerstag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
28	Bestellzeit-Freitag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
29	Bestellzeit-Samstag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
30	Bestellzeit-Sonntag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
31	Vielfaches (Dieses Feld steuert, in welchen Einheiten bestellt werden kann. Es	K	DEC / 10 Zeichen (davon 2 Nachkommastellen)	„1.00“

	kann immer nur ein Vielfaches von dem Artikel bestellt werden. Beispiel 1: Vielfaches = 3.00. Gibt der Benutzer die Menge 4 ein, so bestellt er 4 x 3.00 = 12 Einheiten des Produktes. Er kann nur in dreier-Schritten bestellen. Beispiel 2: Vielfaches = 1.00. Gibt der Benutzer die Menge 4 ein, so bestellt er 4 x 1.00 = 4 Einheiten des Produktes. Standard = 1.00)			
32	Anfrage (Das Kennzeichen Anfrage sorgt dafür, dass diese Artikelbestelleinheit dem Kunden im System als „Anfrageinheit“ angezeigt wird – auch ohne Preis. Eine Artikelbestelleinheit mit diesem Kennzeichen ist nicht bestellbar. Das Kennzeichen kann für Bestelleinheiten genutzt werden, für die der Lieferant selber wiederum einen Preis bei seinem Vorlieferanten erfragen muss – wenn der Kunde Interesse an dem Produkt zeigt.)	M	LOG 0 – keine Anfragebestelleinheit 1 – Anfragebestelleinheit	„0“
33	Artikel-Nr. der Lieferantengruppe (In dieses Feld kann die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, die auf Lieferantengruppenebene (siehe hierzu Abschnitt 2.3.1 Stammdaten) gültig ist.)	K	CHAR / 15 Zeichen	„NAT 4812“
34	SAP-ISO-Code (In dieses Feld kann der SAP ISO-Code für die Bestelleinheit eingetragen werden.)	K	CHAR / 15 Zeichen	„CR“
35	Bestelleinheit löschen Das Herausnehmen von Bestelleinheiten aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine bestehende Bestelleinheit geändert bzw. eine neue Bestelleinheit wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Bestelleinheit gelöscht.	M	LOG 0 – Bestelleinheit wird nicht gelöscht 1 – Bestelleinheit wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“,“ID4711“,“Karton“,“6.0000“,“17.1000“,“kg“,“1“,“1“,“1.00“,“+17.10“,“+17.97“,“1“,“20050630“,“20050830“,“4912345123456“,“4001234567891“,“3“,“3“,“3“,“3“,“3“,“3“,“3“,“3“,“1.00“,“0“,“NAT 4812“,“CR“,“0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.3. ARPR - Die Preise

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro Artikel bestehen. Die Datei enthält zu allen beim Lieferanten bestellbaren Artikeln ein oder mehrere Verkaufspreise des Lieferanten. Der eindeutige Schlüssel dieser Datei besteht aus folgenden Feldern: „Lieferanten-Nr.“, „Kunden-Nr.“, „Kundengruppe“, „Verkaufsart“, „Artikel-Nr. des Lieferanten“, „Bestelleinheit“, „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“, „Sonderpreis“, „Gültig ab“ und „ab Menge“. D. h., es können gleichzeitig für einen Artikel mehrere Preise mit unterschiedlichen Gültigkeitszeiträumen und / oder unterschiedlichen Mengenstaffelungen angegeben werden. Zum Beispiel ein Standardpreis und ein Preis, der nur für einen bestimmten Zeitraum (Saison) Gültigkeit besitzt. Das System ermittelt den zeitlich richtigen Preis automatisch. Oder einen Preis für eine Bestellmenge ab 100 Stück und einen Preis für eine Bestellmenge kleiner als 100 Stück. Das System ermittelt den mengenmäßig richtigen Preis automatisch; anhand der eingegebenen Bestellmenge. Preise, bei denen der Gültigkeitszeitraum abgelaufen ist, werden vom System automatisch gelöscht. Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Kunde zu welchem Preis einen Artikel bestellen darf.

- a.) Soll allen Kunden die gleichen Verkaufspreise zur Verfügung gestellt werden, so muß bei allen Datensätzen die Kunden-Nr. und die Kundengruppe leer gelassen werden.
- b.) Soll allen Kunden einer bestimmten Kundengruppe die gleichen Verkaufspreise zur Verfügung gestellt werden, so muß bei allen Datensätzen die Kunden-Nr. leer gelassen und die Kundengruppe mit dem entsprechenden Wert gefüllt werden.
- c.) Sollen jedem Kunden individuelle Verkaufspreise zugeordnet werden, so muß bei allen Datensätzen die entsprechende Kunden-Nr. eingetragen werden und die Kundengruppe muss leer gelassen werden.
- d.) Auch eine Mischform der Varianten a.), b.) und c.) ist möglich. Zum Beispiel soll allen Kunden der gleiche Verkaufspreis für einen Artikel in einer speziellen Bestelleinheit zur Verfügung gestellt werden und einem speziellen Kunden ein günstigerer Verkaufspreis, den die anderen Kunden nicht sehen und benutzen dürfen. Hierfür muß bei den Verkaufspreisen, die alle Kunden sehen und benutzen dürfen, die Kunden-Nr. und Kundengruppe leer bleiben und bei den Verkaufspreisen, die der spezielle Kunde zusätzlich sehen und benutzen darf, die Kunden-Nr. eingetragen werden.
- e.) Es gibt zusätzlich die Möglichkeit mit dem Feld „Verkaufsart“ Preise für bestimmte Verkaufsarten (MHD-Ware, Restposten, etc.) anzubieten, die die normalen Preise übersteuern.

Der Dateiname muß immer ARPRxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kunden-Nr. (Die Kunden-Nr., die der Einkäufer/die Einrichtung beim Lieferanten besitzt. Diese Kunden-Nr. muß der Lieferant der Firma coptec mitteilen, da ansonsten beim Lieferanten nicht bestellt werden kann. WICHTIG: Wird eine Kunden-Nr. eingetragen, so gilt dieser Datensatz ausschließlich für den zugehörigen Kunden.)	K	CHAR / 15 Zeichen	„KD4711“

3	<p>Kundengruppe (Um nicht für jede Kunden-Nr. die gleichen Preise schicken zu müssen, kann ein Lieferant Kunden zu einer Kundengruppe zusammenfassen. Die Kundengruppe ist von Ihm definierbar. WICHTIG: Wird eine Kundengruppe eingetragen, so gilt der Preis nur für die Kunden, die zu dieser Kundengruppe gehören. Wird bei einem Preissatz eine Kunden-Nr. UND eine Kundengruppe eingetragen, so gilt der Preis NUR für den Kunden mit dieser Kunden-Nr. und NICHT für alle Kunden die zu dieser Kundengruppe gehören. Wird bei einem Preissatz die Kunden-Nr. UND die Kundengruppe leer gelassen, so gilt der Preissatz für ALLE Kunden, die das System nutzen. WICHTIG: Wird in einem Preissatz eine Kunden-Nr. eingetragen, so wird das Feld Kundengruppe – egal welcher Wert eingetragen worden ist – ignoriert.)</p>	K	CHAR / 15 Zeichen	“
4	<p>Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)</p>	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
5	<p>Bestelleinheit für den Preis (Die Bestelleinheit für den Preis muß immer eine Bestelleinheit des Lieferanten sein. Zum Beispiel sollen Ananasringe nicht pro Dose, sondern pro Karton a 6 Dosen, verkauft werden. In diesem Fall muß in der Bestelleinheit „Karton“ eingetragen werden. Dementsprechend muß bei der Bestelleinheit für den Preis ebenfalls „Karton“ eingetragen werden. Würden die Ananasringe in Dosen verkauft, so müsste für die Bestelleinheit die „Dose“ eingetragen werden. Dementsprechend müsste auch für den Preis die Bestelleinheit „Dose“ eingetragen werden. Es ist auch möglich, für den Artikel</p>	M	CHAR / 35 Zeichen	„Dose“

	„Ananasringe“ sowohl die Bestelleinheit „Karton“ als auch „Dose“ anzubieten. In einem solchen Fall müssten zwei Preissätze übergeben werden. Einer mit der Bestelleinheit „Karton“ und einer mit der Bestelleinheit „Dose“.)			
6	Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit (In dieses Feld muß die Anzahl der Mengeneinheiten (Basiseinheiten) pro Bestelleinheit eingetragen werden (z. B. die Ananasringe werden in der Mengeneinheit „Dose“ angeboten. Die Dosen befinden sich zu 6 Stück in der Bestelleinheit „Karton“). Ist die Mengeneinheit und die Bestelleinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden.)	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„1.0000“
7	Sonderpreis (Handelt es sich bei diesem Preissatz um einen Sonderpreis, der vielleicht nur für eine bestimmte Aktion gilt ?.)	M	LOG 0 – kein Sonderpreis 1 - Sonderpreis	„0“
8	Verkaufsart (Die Verkaufsart, für die dieser Preis gilt.)	K	CHAR / 15 Zeichen	“
9	Gültig ab (Dieses Feld beinhaltet das Datum, ab dem der Preis gültig ist. Der Preis, dessen „Gültig ab“-Datum am größten und trotzdem kleiner als das Tagesdatum und für den die Bedingung für das „Gültig bis“ Datum erfüllt ist, ist der derzeit gültige Preis.)	M	DATE	„20050501“
10	Gültig bis (Dieses Feld beinhaltet das Datum, bis zu dem der Preis gültig ist. Wird für dieses Feld kein Wert übergeben, so wird auto. 99991231 eingetragen. Das bedeutet, die Gültigkeit des Preises läuft nie ab. Er muß jedoch nicht der aktuelle Preis sein (siehe dazu das Feld „Gültig ab“).)	K	DATE	„20050530“
11	Ab Menge (Mit diesem Feld kann eine Mengenstaffelung der Preise realisiert werden. Ist der Preis erst gültig, wenn 10 Kartons bestellt werden, so wird hier eine 10 eingetragen. Ist der Preis erst gültig, wenn 20 Kartons bestellt werden, so wird hier eine 20 eingetragen. Ist der Preis,	K	DEC / 13 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„10.0000“

	unabhängig von einer Bestellmenge gültig, so wird die 0 eingetragen. Gibt es keine Mengenschaffung, so muß die 0 eingetragen werden. WICHTIG: Es muß für jeden Artikel ein gültiger Preis mit der Mengenschaffel 0 angegeben werden.)			
12	Preis (In dieses Feld muß der Preis eingetragen werden.)	M	DEC / 9 Zeichen (davon 3 Nachkommastellen)	„1.580“
13	Preiseempfehlung (In dieses Feld kann eine Preiseempfehlung eingetragen werden.)	K	DEC / 9 Zeichen (davon 3 Nachkommastellen)	„1.800“
14	Währung (Die Währung in der der obige Preis angegeben worden ist. Es gilt hierfür das internationale Währungskennzeichen. Die Währung sollte, muß aber nicht, mit der Währung des Lieferanten übereinstimmen.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„EUR“
15	Preiseinheit (Für welche Einheit wird der Preis hinterlegt ? Wird er pro eine Bestelleinheit hinterlegt, dann wird die Ziffer „1“ eingetragen. Wird der Preis pro 10 Bestelleinheiten hinterlegt, so wird die Ziffer „10“ eingetragen.)	M	INT / 7 Ziffern	„1“
16	Preis löschen Das Herausnehmen von Preisen aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein bestehender Preis geändert bzw. ein neuer Preis wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird der Preis gelöscht.	M	LOG 0 – Preis wird nicht gelöscht 1 – Preis wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „KD4711“, „“, „ID4711“, „Dose“, „1.0000“, „0“, „“, „20050501“, „20050530“, „10.0000“, „1.580“, „1.800“, „EUR“, „1“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.4. ARSO - Die Zuordnung der Artikel zu den Sortimenten

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikelbestelleinheit und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro Artikelbestelleinheit bestehen. Die Datei enthält zu allen beim Lieferanten bestellbaren Artikeln für jede Bestelleinheit eine Zuordnung zu einem Sortiment. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“, „Bestelleinheit“, „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“ und

„Sortiment“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann der Lieferant seine gesamten Artikel beliebig gruppieren und durch eine Zuordnung „Sortiment zu Kunde“ auch noch steuern, welcher Kunde welche Artikel bestellen darf.

Beispiel: Der Lieferant möchte seine Artikel alle in dem Sortiment „Gesamtsortiment“ zur Verfügung stellen und für einen speziellen Kunden einige besondere Artikel in dem Sortiment „Spezialartikel“. Dementsprechend werden alle Artikel mit dem Sortiment „Gesamtsortiment“ in diese Datei eingetragen und alle Artikel die zu dem Sortiment „Spezialartikel“ gehören sollen, noch einmal mit dem Sortimentseintrag „Spezialartikel“.

Der Dateiname muß immer ARSOxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Bestelleinheit Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel (z. B. die Ananasringe) ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“ (im Beispiel „Dose“). Die Bestelleinheit sorgt dafür, dass die Ananasringe in unterschiedlichen Gebindegrößen verkauft werden können. Die Bestelleinheit kann von der Mengeneinheit abweichen, muß sie aber nicht. Zum Beispiel sollen die Ananasringe nicht pro Dose, sondern pro Karton a 6 Dosen verkauft werden. In diesem Fall muß in der Bestelleinheit „Karton“ eingetragen werden. Würden die Ananasringe in Dosen verkauft, so müsste für die Bestelleinheit ebenfalls die „Dose“ eingetragen werden.	M	CHAR / 35 Zeichen	„Karton“
4	Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit In dieses Feld muß die Anzahl der Mengeneinheiten (Basiseinheiten) pro Bestelleinheit eingetragen werden. Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“. Ist die	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„6.0000“

	Mengeneinheit und die Bestelleinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden. Werden die Ananasdosen zum Beispiel als Karton mit 6 Dosen verkauft, so ist „Karton“ die Bestelleinheit, „Dose“ die Mengeneinheit und „6“ die Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit.			
5	Sortiment Die Bezeichnung eines Sortiments, zu dem dieser Artikel gehören soll.	M	CHAR / 35 Zeichen	„Spezialartikel“
6	gültig ab (Ab wann ist der Artikel in diesem Sortiment gültig.)	M	DATE	„20080801“
7	gültig bis (Bis wann ist der Artikel in diesem Sortiment gültig.)	M	DATE	„20080830“
8	Foto (Referenzfeld auf das vom Lieferanten bereitgestellte Foto für den Artikel in dieser Bestelleinheit in diesem Sortiment für den obigen Gültigkeitszeitraum. WICHTIG: Diese Möglichkeit wird überwiegend für Angebote genutzt, um anstelle der Artikeldaten ein Foto mit sämtlichen Daten – wie in der gedruckten Version – darzustellen.)	K, R	CHAR / 100 Zeichen	„http://www.lieferant.de/bilder/4711.jpg“
9	Sortierung (Dieses Feld dient der Sortierung der Artikel in dem Sortiment.)	K	CHAR / 15 Zeichen	„100“
10	Verkaufsart (Eine Verkaufsart kann z. B. genutzt werden, um Artikel zusätzlich zum regulären Preis auch mit einem weiteren Preis (z. B. für MHD-Ware) anzubieten.)	K	CHAR / 15 Zeichen	“
11	Vorlaufzeit in Tagen-Montag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Montag bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
12	Vorlaufzeit in Tagen-Dienstag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Dienstag bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
13	Vorlaufzeit in Tagen-Mittwoch (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Mittwoch bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
14	Vorlaufzeit in Tagen-Donnerstag (Die Zeit, die der Lieferant selber	K	INT / 3 Ziffern	„3“

	für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Donnerstag bestellt wird.)			
15	Vorlaufzeit in Tagen-Freitag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Freitag bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
16	Vorlaufzeit in Tagen-Samstag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Samstag bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
17	Vorlaufzeit in Tagen-Sonntag (Die Zeit, die der Lieferant selber für die Beschaffung des Artikels benötigt, wenn am Sonntag bestellt wird.)	K	INT / 3 Ziffern	„3“
18	Bestellzeit-Montag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
19	Bestellzeit-Dienstag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
20	Bestellzeit-Mittwoch (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
21	Bestellzeit-Donnerstag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
22	Bestellzeit-Freitag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
23	Bestellzeit-Samstag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden

	wird.)			kann.)
24	Bestellzeit-Sonntag (Dieses Feld beinhaltet die spätest mögliche Zeit bis zu der diese Bestelleinheit bestellt werden kann, so dass der frühest mögliche Liefertermin eingehalten wird.)	K	CHAR / 8 Zeichen	„14:00:00“ (Bis 14:00:00 Uhr muss bestellt worden sein, damit der Liefertermin eingehalten werden kann.)
25	Verfügbare Menge Welche Menge kann max. pro Tag (von allen Kunden) von dieser Bestelleinheit bestellt werden. Wird die Menge 0 übergeben, so ist die Menge unbegrenzt verfügbar.	K	DEC / 10 Zeichen (davon 2 Nachkommastellen)	„0.00“
26	MHD-Datum Bei MHD-Sortimenten kann dieses Feld gefüllt werden.	K	DATE	„20201001“
27	Sortimentszuordnung löschen Das Herausnehmen eines Artikels aus einer Sortimentszuordnung im Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine bestehende Sortimentszuordnung geändert bzw. eine neue Sortimentszuordnung wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Sortimentszuordnung gelöscht.	M	LOG 0 – Sortimentszuordnung wird nicht gelöscht 1 – Sortimentszuordnung wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „ID4711“, „Karton“, „6.0000“, „Spezialartikel“, „20080801“, „20080830“, <http://www.lieferant.de/bilder/4711.jpg>“, „100“, „“, „3“, „3“, „3“, „3“, „3“, „3“, „3“, „3“, „14:00:00“, „14:00:00“, „14:00:00“, „14:00:00“, „14:00:00“, „14:00:00“, „14:00:00“, „14:00:00“, „0.00“, „20201001“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.5. ARIF - Die Zusatzinformationen zu den Artikeln

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel-Nr. und darf aus mehreren Datensätzen pro Artikel-Nr. (für jede Kategorie pro Sprache jeweils einen Datensatz) bestehen. Die Datei enthält zu den beim Lieferanten bestellbaren Artikeln Informationen zu einer oder mehreren Kategorien in ggfs. mehreren Sprachen. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“, „Kategorie“ und „Sprache“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann ein Lieferant für jeden Artikel Zusatzinformationen einstellen.

Der Dateiname muß immer ARIFxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen	M	INT / 7 Ziffern	„100“

	kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)			
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Kategorie In dieses Feld muß die Kategorie, zu der die Information bereitgestellt wird, eingetragen werden. Es stehen folgende Kategorien zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung • Kennzeichnung • besondere Merkmale • Einwaage • Ergiebigkeit • Kuechenfachliche Hinweise • Lagerhinweise • Produktvorteile • Zubereitung • Zutaten • Kostformen • Zusatzstoffe • Allergene Z. B. sollen Informationen bzgl. der Lagerfähigkeit bereitgestellt werden, so muss die Kategorie „Lagerhinweise“ ausgewählt werden.	M	CHAR / 35 Zeichen (WICHTIG: Nur die in der Beschreibung links eingetragenen Kategorien sind erlaubt.)	„Lagerhinweise“
4	Sprache („D“ = deutsch. Siehe Abschnitt 3.2.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„D“
5	Information (In das Feld „Information“ müssen die Hinweise für die eingetragene Kategorie eingetragen werden. Z. B. „Nach dem Öffnen bitte kühl und trocken lagern !“)	M	CHAR / 2000 Zeichen	„Nach dem Öffnen bitte kühl und trocken lagern !“
6	Information löschen (Das Herausnehmen von Zusatzinformationen zu einem Artikel aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine bestehende Zusatzinformation für die eingetragene Kategorie geändert bzw. eine neue Zusatzinformation eingetragen. Bekommt das Feld	M	LOG 0 – Zusatzinformation wird nicht gelöscht 1 – Zusatzinformation wird gelöscht	„0“

	den Wert „1“, dann wird die Zusatzinformation für die eingetragene Kategorie bei dem Artikel gelöscht.)			
--	---	--	--	--

Beispieldatei

„100“, „ID4711“, „Lagerhinweise“, „D“, „Nach dem Öffnen bitte kühl und trocken lagern“, „0“

2.4.6. ARIC - Die Icons zu den Artikeln

Diese Datei muß aus genau einem Datensatz pro Artikel-Nr. und Nummer bestehen. Die Datei enthält zu den beim Lieferanten bestellbaren Artikeln Verweise zu den Icons, die den Artikel genauer spezifizieren. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“ und Nummer muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann ein Lieferant für jeden Artikel Icons einstellen, die den Artikel optisch näher beschreiben. Derzeit können max. 10 verschiedene Icons eingestellt werden, deren Anzeigereihenfolge im System über die Positionierung gesteuert werden kann.

Der Dateiname muß immer ARICxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Nummer (In dieses Feld muß eingetragen werden, in welches der verfügbaren 10 Möglichkeiten der Verweis und die Bezeichnung eingetragen werden soll. Der Wert des Feldes muss >= 1 und <= 10 sein !!! Über die Positionierung in den 10 Möglichkeiten kann die Reihenfolge der Icons gesteuert werden.)	M	INT / 7 Zeichen (Bedingung: Wert >= 1 und Wert <= 10)	„1“
4	Icon (Referenzfeld auf das vom Lieferanten bereitgestellte Icon des Artikels.)	M, R	CHAR / 100 Zeichen	„http://www.lieferant.de/bilder/icon.jpg“
5	Bezeichnung des Icons Diese Bezeichnung des Icons wird dem Anwender als Tooltip zur	K	CHAR / 35 Zeichen	„deklarationsfrei“

	Verfügung angezeigt, wenn er den Mauszeiger auf dem Icon positioniert.			
6	Iconzuordnung löschen (Das Herausnehmen von Icons zu einem Artikel aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so werden die Iconzuordnungen geändert bzw. eine neue Iconzuordnung eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Iconzuordnung für diesen Artikel gelöscht.)	M	LOG 0 – Iconzuordnung wird nicht gelöscht 1 – Iconzuordnung wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „ID4711“, „http://www.lieferant.de/bilder/icon.jpg“, „deklarationsfrei“, „0“

2.4.7. ARIS - Die Inhaltsstoffe zu den Artikeln

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel-Nr. und darf aus beliebig vielen Datensätzen (max. die Anzahl der Inhaltsstoffe aus der Stammdatentabelle 3.4. Inhaltsstoffe) pro Artikel-Nr. bestehen. Die Datei enthält zu den beim Lieferanten bestellbaren Artikeln ein oder mehrere Inhaltsstoffe. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“ und „Inhaltsstoff“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Artikel welche Inhaltsstoffe in welcher Menge enthält.

Der Dateiname muß immer ARISxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Inhaltsstoff Dieses Feld muss einen Inhaltsstoff aus der Stammdatentabelle „3.4. Inhaltsstoffe“ enthalten.	M	CHAR / 15 Zeichen	„GCAL“
4	Genauigkeit (verzehrbares Produkt – die Angaben, die auch	K	CHAR / 15 Zeichen	„ca.“

	auf der Verkaufsverpackung stehen) Dieses Feld kann dafür genutzt werden, um die Genauigkeit des Inhaltsstoffes anzugeben (z. B. ‚<‘ = weniger als, ‚ca.‘, ‚exakt‘).			
5	Menge (verzehrbares Produkt – die Angaben, die auch auf der Verkaufsverpackung stehen) In dieses Feld muß die Menge des Inhaltsstoffes, für das unverarbeitete, verkaufsfähige Produkt, in der beim Inhaltsstoff hinterlegten Einheit und unter Beachtung der Basis des Inhaltsstoffes, für den Artikel eingetragen werden. Zum Beispiel bei dem Inhaltsstoff „GCAL“ ist in der Stammdatentabelle „3.4. Inhaltsstoffe“ eingetragen, dass es sich bei GCAL um „Energie (Kilokalorien)“ handelt, diese in „kcal“ angegeben werden müssen und sich auf „100 g“ beziehen.	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„38.0000“
6	Genauigkeit (unbearbeitetes Produkt) Dieses Feld kann dafür genutzt werden, um die Genauigkeit des Inhaltsstoffes anzugeben (z. B. ‚<‘ = weniger als, ‚ca.‘, ‚exakt‘).	K	CHAR / 15 Zeichen	„exakt“
7	Menge (unbearbeitetes Produkt) In dieses Feld muß die Menge des Inhaltsstoffes, für das unbearbeitete Produkt, in der beim Inhaltsstoff hinterlegten Einheit und unter Beachtung der Basis des Inhaltsstoffes, für den Artikel eingetragen werden. Zum Beispiel bei dem Inhaltsstoff „GCAL“ ist in der Stammdatentabelle „3.4. Inhaltsstoffe“ eingetragen, dass es sich bei GCAL um „Energie (Kilokalorien)“ handelt, diese in „kcal“ angegeben werden müssen und sich auf „100 g“ beziehen.	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„39.0000“
8	Inhaltsstoff löschen Das Herausnehmen eines Inhaltsstoffes aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein eingetragener Inhaltsstoff geändert bzw. ein neuer Inhaltsstoff wird eingetragen. Bekommt das Feld	M	LOG 0 – Inhaltsstoff wird nicht gelöscht 1 – Inhaltsstoff wird gelöscht	„0“

	den Wert „1“, dann wird der Inhaltsstoff gelöscht.			
--	--	--	--	--

Beispieldatei

„100“,“ID4711“,“GCAL“,“ca.“,“38.0000“,“exakt“,“39.0000“,“0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.8. AREA - Die Ersatzartikel zu den Artikeln

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel-Nr. und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro Artikel-Nr. bestehen. Die Datei enthält zu den beim Lieferanten bestellbaren Artikeln ein oder mehrere Ersatzartikel, wobei pro Zeitpunkt jeweils nur ein Ersatzartikel pro Artikel-Nr. gültig ist. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“ und „gültig ab“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Artikel ab wann durch welchen Ersatzartikel ersetzt wird.

Der Dateiname muß immer AREAxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	gültig ab (Ab wann ist dieser Ersatzartikel gültig.)	M	DATE	„20091216“
4	Ersatz-Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Ersatzartikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711EA“
5	Ersatzartikel löschen Das Herausnehmen eines Ersatzartikels aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“,	M	LOG 0 – Ersatzartikel wird nicht gelöscht 1 – Ersatzartikel wird gelöscht	„0“

	so wird ein eingetragener Ersatzartikel geändert bzw. ein neuer Ersatzartikel wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird der Ersatzartikel gelöscht.			
--	--	--	--	--

Beispieldatei

„100“,“ID4711“,“20091216“,“ID4711EA“,“0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.9. ARZS - Die Zusatzstoffe zu den Artikeln

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel-Nr. und darf aus beliebig vielen Datensätzen (max. die Anzahl der Zusatzstoffe aus der Stammdatentabelle 3.5. Zusatzstoffe) pro Artikel-Nr. bestehen. Die Datei enthält zu den beim Lieferanten bestellbaren Artikeln ein oder mehrere Zusatzstoffe. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“ und „Zusatzstoff“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Artikel welche Zusatzstoffe enthält. Der Dateiname muß immer ARZSxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Zusatzstoff Dieses Feld muss einen Zusatzstoff aus der Stammdatentabelle „3.5. Zusatzstoffe“ enthalten.	M	CHAR / 15 Zeichen	„ZS001“
4	Zusatzstoff löschen Das Herausnehmen eines Zusatzstoffes aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein eingetragener Zusatzstoff geändert bzw. ein neuer Zusatzstoff wird eingetragen. Bekommt das Feld	M	LOG 0 – Zusatzstoff wird nicht gelöscht 1 – Zusatzstoff wird gelöscht	„0“

	den Wert „1“, dann wird der Zusatzstoff gelöscht.			
--	---	--	--	--

Beispieldatei

„100“,“ID4711“,“ZS001“,“0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.10. ARAG - Die Allergene zu den Artikeln

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel-Nr. und darf aus beliebig vielen Datensätzen (max. die Anzahl der Allergene aus der Stammdatentabelle 3.6. Allergene) pro Artikel-Nr. bestehen. Die Datei enthält zu den beim Lieferanten bestellbaren Artikeln ein oder mehrere Allergene. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“ und „Allergen“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen. Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Artikel welche Allergene enthält. Der Dateiname muß immer ARAGxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Allergen Dieses Feld muss ein Allergen aus der Stammdatentabelle „3.6. Allergene“ enthalten.	M	CHAR / 15 Zeichen	„AG001“
4	Allergen löschen Das Herausnehmen eines Allergens aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein eingetragenes Allergen geändert bzw. ein neues Allergen wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird das Allergen gelöscht.	M	LOG 0 – Allergen wird nicht gelöscht 1 – Allergen wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „ID4711“, „AG001“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.11. ARKA - Die kundeneigenen Artikeldaten

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro Artikel bestehen. Die Datei enthält zu allen beim Lieferanten bestellbaren Artikeln ein oder mehrere kundenindividuelle Artikeldaten. Der eindeutige Schlüssel dieser Datei besteht aus folgenden Feldern: „Lieferanten-Nr.“, „Kundengruppe“, „Artikel-Nr. des Lieferanten“, „Bestelleinheit“ und „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welche Kundengruppe zu welchem Lieferantenartikel welche eigenen Kunden-Artikeldaten bereitgestellt bekommen soll.

Der Dateiname muß immer ARKAxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kundengruppe (Ein Lieferant kann Kunden zu einer Kundengruppe zusammenfassen. Die Kundengruppe ist von ihm definierbar.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„Gruppe_Nord“
3	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
4	Bestelleinheit (Die Bestelleinheit muß immer eine Bestelleinheit des Lieferanten oder leer sein. Ist die Bestelleinheit leer, so gelten die Daten für alle Bestelleinheiten zu dem Lieferantenartikel, für die es keine individuellen Daten gibt. Zum Beispiel wird ein Artikel „Ananasringe“ sowohl in der Bestelleinheit „Karton“ wie auch in der Bestelleinheit „Dose“ angeboten und die Kundendaten sind für beide Bestelleinheiten identisch; so müssen nur einmal die Daten für den Lieferantenartikel mit der	M	CHAR / 35 Zeichen	„“

	Bestelleinheit = leer übergeben werden. Gibt es jedoch für die Bestelleinheit „Dose“ abweichende Kundendaten, so muß ein weiterer Satz mit der Bestelleinheit „Dose“ eingestellt werden.)			
5	Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit (In dieses Feld muß die Anzahl der Mengeneinheiten (Basiseinheiten) pro Bestelleinheit eingetragen werden (z. B. die Ananasringe werden in der Mengeneinheit „Dose“ angeboten. Die Dosen befinden sich zu 6 Stück in der Bestelleinheit „Karton“). Ist die Mengeneinheit und die Bestelleinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden. WICHTIG: Dieses Feld darf und muß gefüllt werden, wenn das Feld „Bestelleinheit“ gefüllt worden ist.)	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„0.0000“
6	Kunden-Artikel-Nr. (Dieses Feld enthält die Kunden-Artikel-Nr., die dem Lieferantenartikel zugeordnet worden ist und für die Kundengruppe mitverarbeitet werden soll.)	M	CHAR / 35 Zeichen	„Kd-ID4711“
7	Kunden-Artikelbezeichnung (Dieses Feld enthält die Kunden-Artikelbezeichnung in der Sprache des Kunden.)	K	CHAR / 125 Zeichen	„Kd-saftige Ananas“
8	Kundendatenzuordnung löschen Das Herausnehmen von Kundendatenzuordnungen aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine vorhandene Kundendatenzuordnung geändert bzw. eine neue Kundendatenzuordnung wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Kundendatenzuordnung gelöscht.	M	LOG 0 – Zuordnung wird nicht gelöscht 1 – Zuordnung wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „Gruppe_Nord“, „ID4711“, „“, „0.0000“, „Kd-ID4711“, „Kd-saftige-Ananas“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.12. ARLZ - Die Zuordnung der Lieferantenartikel zu den Zutatenartikeln

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro Artikel bestehen. Die Datei enthält zu allen beim Lieferanten bestellbaren Artikeln ein oder mehrere Verknüpfungen zu katalogindividuellen Zutatenartikeln. Der eindeutige Schlüssel dieser Datei besteht aus folgenden Feldern: „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr. des Lieferanten“, „Bestelleinheit“, „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“, „Zutaten-Katalog-Nr.“ und „Zutaten-Artikel-Nr.“.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welche Zutaten-Artikel welches Zutatenkataloges mit welchem Lieferantenartikel verknüpft werden sollen.

Der Dateiname muß immer ARLZxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Bestelleinheit Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel (z. B. die Ananasringe) ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“ (im Beispiel „Dose“). Die Bestelleinheit sorgt dafür, dass die Ananasringe in unterschiedlichen Gebindegrößen verkauft werden können. Die Bestelleinheit kann von der Mengeneinheit abweichen, muß sie aber nicht. Zum Beispiel sollen die Ananasringe nicht pro Dose, sondern pro Karton a 6 Dosen verkauft werden. In diesem Fall muß in der Bestelleinheit „Karton“ eingetragen werden. Würden die Ananasringe in Dosen verkauft, so müßte für die Bestelleinheit ebenfalls die „Dose“ eingetragen werden.	M	CHAR / 35 Zeichen	„Karton“
4	Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit (In dieses Feld muß die Anzahl der Mengeneinheiten (Basiseinheiten) pro Bestelleinheit eingetragen werden. Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“. Ist die	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„6.0000“

	Mengeneinheit und die Bestelleinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden. Werden die Ananasdosen zum Beispiel als Karton mit 6 Dosen verkauft, so ist „Karton“ die Bestelleinheit, „Dose“ die Mengeneinheit und „6“ die Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit.)			
5	Rezepteinheit (In dieses Feld muß eine der drei möglichen Einheiten „kg“, „Liter“ oder „Stück“ eingetragen werden.)	M	CHAR / 35 Zeichen (erlaubte Werte: kg, Liter oder Stück)	„kg“
6	Anzahl Rezepteinheiten pro Bestelleinheit (In dieses Feld muß die Anzahl der Rezepteinheiten pro Bestelleinheit eingetragen werden. D. h., aus wievielen Rezepteinheiten (z. B. kg) besteht die Bestelleinheit.)	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„23.5000“
7	Zutaten-Katalog-Nr. (Dieses Feld enthält die Zutaten-Katalog-Nr., dem der Lieferantenartikel zugeordnet werden soll.)	M	CHAR / 35 Zeichen	„KD-K1000“
8	Zutaten-Artikel-Nr. (Dieses Feld enthält die Zutaten-Artikel-Nr., dem der Lieferantenartikel zugeordnet werden soll.)	M	CHAR / 35 Zeichen	„Kd-ID4711“
9	Verknüpfung löschen Das Herausnehmen von Verknüpfungen aus dem System kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine vorhandene Verknüpfung geändert bzw. eine neue Verknüpfung wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Verknüpfung gelöscht.	M	LOG 0 – Verknüpfung wird nicht gelöscht 1 – Verknüpfung wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „ID4711“, „Karton“, „6.0000“, „kg“, „23.5000“, „Kd-K1000“, „Kd-ID4711“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.13. AREC - Die eCI@ss Schlüssel zu den Artikeln

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel-Nr. und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro Artikel-Nr. bestehen. Die Datei enthält zu den beim Lieferanten bestellbaren Artikeln ein oder mehrere Versionen des eCI@ss-Schlüssels. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“ und „Version des eCI@ss-Schlüssels“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Artikel in welcher eCI@ss-Version welchen eCI@ss-Schlüssel besitzt.
Der Dateiname muß immer ARECxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	eCI@ss-Version Aus welcher Version stammt der eCI@ss-Schlüssel ?	M	CHAR / 15 Zeichen	„8.0“
4	eCI@ss Schlüssel Der Schlüssel muss zu der in Feld 3 angegebenen Version gehören.	M	CHAR / 35 Zeichen	„16-02-90-90“
5	eCI@ss-Schlüssel löschen Das Herausnehmen eines eCI@ss-Schlüssels aus dem Portal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein eingetragener eCI@ss-Schlüssel geändert bzw. ein neuer eCI@ss-Schlüssel wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird der eCI@ss-Schlüssel gelöscht.	M	LOG 0 – eCI@ss-Schlüssel wird nicht gelöscht 1 – eCI@ss-Schlüssel wird gelöscht	„0“

2.4.14. AREL - Die Einkaufslisten

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Kunde, Einkaufsliste und Artikel und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro Kunde, Einkaufsliste und Artikel bestehen. Die Datei enthält Artikel, die beim Kunden als Einkaufsliste angelegt werden sollen. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Kunden-Nr.“, „Einkaufsliste“, „Artikel-Nr. des Lieferanten“, „Bestelleinheit“ und „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Kunde welche Einkaufsliste mit welchen Artikeln im System zur Verfügung gestellt bekommen soll.

Der Dateiname muß immer ARELxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kunden-Nr. (Die Kunden-Nr., die der Einkäufer beim Lieferanten besitzt. Diese Kunden-Nr. muß der Lieferant coptec mitteilen, da ansonsten beim Lieferanten nicht bestellt werden kann. Es muß immer eine Kunden-Nr. eingetragen werden.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„KD4711“
3	Einkaufsliste	M	CHAR / 35 Zeichen	„Meine Liste“
4	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
5	Bestelleinheit Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel (z. B. die Ananasringe) ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“ (im Beispiel „Dose“). Die Bestelleinheit sorgt dafür, dass die Ananasringe in unterschiedlichen Gebindegrößen verkauft werden können. Die Bestelleinheit kann von der Mengeneinheit abweichen, muß sie aber nicht. Zum Beispiel sollen die Ananasringe nicht pro Dose, sondern pro Karton a 6 Dosen verkauft werden. In diesem Fall muß in der Bestelleinheit „Karton“ eingetragen werden. Würden die Ananasringe in Dosen verkauft, so müßte für die Bestelleinheit ebenfalls die „Dose“ eingetragen werden. ACHTUNG: Dieses Feld ist optional. Wird hier kein Wert übergeben, wird die erste verfügbare Bestelleinheit zu dem obigen Artikel ermittelt und genommen.	K	CHAR / 35 Zeichen	„Karton“
6	Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit (In dieses Feld muß die Anzahl der Mengeneinheiten (Basiseinheiten) pro Bestelleinheit	K	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„6.0000“

	<p>eingetragen werden. Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“. Ist die Mengeneinheit und die Bestelleinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden. Werden die Ananasdosen zum Beispiel als Karton mit 6 Dosen verkauft, so ist „Karton“ die Bestelleinheit, „Dose“ die Mengeneinheit und „6“ die Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit.)</p> <p>ACHTUNG: Dieses Feld ist optional. Wird hier kein Wert übergeben, wird die erste verfügbare Bestelleinheit zu dem obigen Artikel ermittelt und genommen.</p>			
7	<p>Einkaufslistenposition anlegen Das Herausnehmen oder Ändern von Einkaufslistenpositionen aus / in dem System mit dieser Struktur ist nicht erlaubt. Das Feld muss immer den Wert „0“ bekommen.</p>	M	<p>LOG 0 – Einkaufslistenposition wird angelegt 1 – nicht erlaubt</p>	„0“

Beispieldatei

„100“, „KD4711“, „Meine Liste“, „ID4711“, „Karton“, „6.0000“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.15. ARSL - Die Stücklisten zu den Artikeln (Pfandartikel)

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro Artikel bestehen. Die Datei enthält zu den beim Lieferanten bestellbaren Artikeln ein oder mehrere Verknüpfungen zu anderen Lieferantenartikeln (Komponenten). Der eindeutige Schlüssel dieser Datei besteht aus folgenden Feldern: „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr. des Lieferanten“, „Bestelleinheit“, „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“, „Komponente-Artikel-Nr.“, „Komponente-Bestelleinheit“, „Komponente-Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“.

Mit dem Feld „Sortierung“ kann bei Bedarf die Reihenfolge der Komponenten innerhalb des Basisartikels gesteuert werden.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welche Artikel automatisch mitbestellt werden müssen, wenn ein Basisartikel bestellt wird.

Der Dateiname muß immer ARSLxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	<p>Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen haben.)</p>	M	INT / 7 Ziffern	„100“

2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4780“
3	Bestelleinheit Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel (z. B. die Ananasringe) ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“ (im Beispiel „Dose“). Die Bestelleinheit sorgt dafür, dass die Ananasringe in unterschiedlichen Gebindegrößen verkauft werden können. Die Bestelleinheit kann von der Mengeneinheit abweichen, muß sie aber nicht. Zum Beispiel sollen die Ananasringe nicht pro Dose, sondern pro Karton a 6 Dosen verkauft werden. In diesem Fall muß in der Bestelleinheit „Karton“ eingetragen werden. Würden die Ananasringe in Dosen verkauft, so müßte für die Bestelleinheit ebenfalls die „Dose“ eingetragen werden.	M	CHAR / 35 Zeichen	„Kiste“
4	Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit (In dieses Feld muß die Anzahl der Mengeneinheiten (Basiseinheiten) pro Bestelleinheit eingetragen werden. Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“. Ist die Mengeneinheit und die Bestelleinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden. Werden die Ananasdosen zum Beispiel als Karton mit 6 Dosen verkauft, so ist „Karton“ die Bestelleinheit, „Dose“ die Mengeneinheit und „6“ die Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit.)	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„12.0000“
5	Sortierung (Dieses Feld dient der Sortierung der Komponenten innerhalb des obigen Artikels.)	K	CHAR / 15 Zeichen	„10“
6	Komponente-Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4782“

	Bei diesem Artikel handelt es sich um eine Stücklistenkomponente zu dem obigen Artikel) Bei WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)			
7	<p>Komponente-Bestelleinheit</p> <p>Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel (z. B. die Ananasringe) ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“ (im Beispiel „Dose“). Die Bestelleinheit sorgt dafür, dass die Ananasringe in unterschiedlichen Gebindegrößen verkauft werden können. Die Bestelleinheit kann von der Mengeneinheit abweichen, muß sie aber nicht. Zum Beispiel sollen die Ananasringe nicht pro Dose, sondern pro Karton a 6 Dosen verkauft werden. In diesem Fall muß in der Bestelleinheit „Karton“ eingetragen werden. Würden die Ananasringe in Dosen verkauft, so müßte für die Bestelleinheit ebenfalls die „Dose“ eingetragen werden.</p> <p>Bei dieser Bestelleinheit handelt es sich um eine Stücklistenkomponente zu dem obigen Artikel)</p>	M	CHAR / 35 Zeichen	„Kiste“
8	<p>Komponente-Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit</p> <p>(In dieses Feld muß die Anzahl der Mengeneinheiten (Basiseinheiten) pro Bestelleinheit eingetragen werden. Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“. Ist die Mengeneinheit und die Bestelleinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden. Werden die Ananasdosen zum Beispiel als Karton mit 6 Dosen verkauft, so ist „Karton“ die Bestelleinheit, „Dose“ die Mengeneinheit und „6“ die Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit.</p> <p>Bei dieser Inhaltsangabe handelt es sich um eine Stücklistenkomponente zu dem obigen Artikel)</p>	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„12.0000“
9	<p>Komponente-Menge</p> <p>(In dieses Feld muß die Anzahl der Einheiten des Komponentenartikels pro einer Einheit des obigen Artikels</p>	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„1.0000“

	eingetragen werden.)			
10	Verbindung löschen Das Herausnehmen von Verbindungen aus dem System kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine vorhandene Verbindung geändert bzw. eine neue Verbindung wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Verbindung gelöscht.	M	LOG 0 – Verbindung wird nicht gelöscht 1 – Verbindung wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“,“ID4780“,“Kiste“,“12.0000“,“10“,“ID4782“,“Kiste“,“12.0000“,“1.0000“,“0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.16. ARAF - Die Zuordnung der Filterkriterien zu den Artikeln

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro Artikel bestehen. Die Datei enthält zu den beim Lieferanten bestellbaren Artikeln eine Zuordnung zu Artikelfiltern. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“, „Artikelfilter 1“, „Artikelfilter 2“ und „Artikelfilter 3“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Artikel mit welchen Filterkriterien versehen wird und über welche Kriterien die Artikel im Anschluß gefunden werden.

Beispiel: Der Lieferant möchte für seine Artikel für das Thema „Nachhaltigkeit“ Filterkriterien einstellen. Er hat den Filter der 1. Ebene „Bio“ und dafür die Unterteilung auf der 2. Ebene in „D-Bio“ und „EU-Bio“.

Der Dateiname muß immer ARAFxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Artikelfilter 1. Ebene Die Bezeichnung eines Artikelfilters, zu dem dieser Artikel gehören soll.	M	CHAR / 35 Zeichen	„Bio“
4	Artikelfilter 2. Ebene Die Bezeichnung eines	K	CHAR / 35 Zeichen	„D-Bio“

	Artikelfilters innerhalb des Artikelfilters der 1. Ebene, zu dem dieser Artikel gehören soll.			
5	Artikelfilter 3. Ebene Die Bezeichnung eines Artikelfilters innerhalb des Artikelfilters der 2. Ebene, zu dem dieser Artikel gehören soll.	K	CHAR / 35 Zeichen	“
6	Artikelfilterzuordnung löschen Das Herausnehmen eines Artikels aus einer Artikelfilterzuordnung im Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine bestehende Artikelfilterzuordnung geändert bzw. eine neue Artikelfilterzuordnung wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Artikelfilterzuordnung gelöscht.	M	LOG 0 – Artikelfilterzuordnung wird nicht gelöscht 1 – Artikelfilterzuordnung wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „ID4711“, „Bio“, „D-Bio“, „“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.17. ARBG - Die zusätzlichen GTIN zu den Artikelbestelleinheiten

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro „Artikel-Nr.“, „Bestelleinheit“ und „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“ und darf aus beliebig vielen Datensätzen pro „Artikel-Nr.“, „Bestelleinheit“ und „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“ bestehen. Die Datei enthält zu den jeweiligen Bestelleinheiten der Artikel ZUSÄTZLICHE GTIN's. Die eigentliche GTIN ist in der Struktur „ARBE“ enthalten. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“, „Bestelleinheit“ und „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“ und „GTIN“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Artikel in welcher Bestelleinheit weitere GTIN's besitzt (alte oder zukünftige).

Beispiel: Der Artikel „Ananasringe“ soll in Form eines „Kartons“ mit 10 Dosen eine weitere GTIN bekommen. In der Bestelleinheitendatei wird die „Haupt“-GTIN hinterlegt. In dieser Datei wird nun für den Artikel in der Bestelleinheit „Karton“ mit der „Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit“ = 10 die zusätzliche GTIN eingetragen.

Der Dateiname muß immer ARBGxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“

	Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)			
3	Bestelleinheit Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel (z. B. die Ananasringe) ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“ (im Beispiel „Dose“). Die Bestelleinheit sorgt dafür, dass die Ananasringe in unterschiedlichen Gebindegrößen verkauft werden können. Die Bestelleinheit kann von der Mengeneinheit abweichen, muß sie aber nicht. Zum Beispiel sollen die Ananasringe nicht pro Dose, sondern pro Karton a 6 Dosen verkauft werden. In diesem Fall muß in der Bestelleinheit „Karton“ eingetragen werden. Würden die Ananasringe in Dosen verkauft, so müßte für die Bestelleinheit ebenfalls die „Dose“ eingetragen werden.	M	CHAR / 35 Zeichen	„Karton“
4	Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit In dieses Feld muß die Anzahl der Mengeneinheiten (Basiseinheiten) pro Bestelleinheit eingetragen werden. Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“. Ist die Mengeneinheit und die Bestelleinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden. Werden die Ananasdosen zum Beispiel als Karton mit 6 Dosen verkauft, so ist „Karton“ die Bestelleinheit, „Dose“ die Mengeneinheit und „6“ die Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit.	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„10.0000“
5	GTIN (Global Trade Item Number)	M	CHAR / 14 Zeichen	„4001234567888“
6	Zuordnung löschen Das Herausnehmen einer Zuordnung aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird die eingetragene Zuordnung geändert bzw. eine neue Zuordnung wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Zuordnung gelöscht.	M	LOG 0 – Zuordnung wird nicht gelöscht 1 – Zuordnung wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „ID4711“, „Karton“, „10.0000“, „4001234567888“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.18. ARBZ - Die sprachliche Übersetzung der Artikelbezeichnung

Diese Datei enthält die sprachliche(n) Übersetzung(en) der vom Lieferanten gelisteten Artikel (Kapitel 2.4.1 Die Stammdaten). Für jeden Artikel und jede Sprache wird ein Satz in die Datei geschrieben. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“ und der Sprache muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen. Der Dateiname muß immer ARBZxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Artikel muss bereits mit der Stammdatentabelle angelegt worden sein.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Sprache (In dieses Feld muß eine Sprache aus der Tabelle 3.2 Sprachen eingetragen werden. ACHTUNG: Die Sprache D soll nicht mit dieser Tabelle übermittelt werden, da die deutsche Bezeichnung bereits mit der Stammdatentabelle für den Artikel übertragen wird.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„E“
4	Artikelbezeichnung (In dieses Feld muß die sprachliche Übersetzung der Artikelbezeichnung eingetragen werden.)	M	CHAR / 255 Zeichen	„Ananasringe“
5	Bezeichnung löschen Das Herausnehmen einer Bezeichnung aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird die eingetragene Bezeichnung geändert bzw. eine neue Bezeichnung wird eingetragen.	M	LOG 0 – Bezeichnung wird nicht gelöscht 1 – Bezeichnung wird gelöscht	„0“

	Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Bezeichnung gelöscht.			
--	--	--	--	--

Beispieldatei

„100“, „ID4711“, „E“, „carton“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.19. LFSB - Die sprachliche Übersetzung der Sortimente

Diese Datei enthält die sprachliche(n) Übersetzung(en) der vom Lieferanten eingestellten Sortimente (Kapitel 2.3.7 Die Sortimente). Für jedes Sortiment und jede Sprache wird ein Satz in die Datei geschrieben. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Sortiment“ und „Sprache“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Der Dateiname muß immer LFSBxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Sortiment	M	CHAR / 35 Zeichen	„Monatsangebot“
3	Sprache (In dieses Feld muß eine Sprache aus der Tabelle 3.2 Sprachen eingetragen werden. ACHTUNG: Die Sprache D soll nicht mit dieser Tabelle übermittelt werden, da die deutsche Bezeichnung bereits mit der Stammdatentabelle übertragen wird.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„E“
4	Bezeichnung (In dieses Feld muß die sprachliche Übersetzung des Sortiments eingetragen werden.)	M	CHAR / 35 Zeichen	„month offer“
5	Bezeichnung löschen Das Herausnehmen einer Bezeichnung aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine bestehende Bezeichnung geändert bzw. eine neue Bezeichnung wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Bezeichnung gelöscht.	M	LOG 0 – Bezeichnung wird nicht gelöscht 1 – Bezeichnung wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „Monatsangebot“, „E“, „month offer“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.20. ARWB - Die sprachliche Übersetzung der Warengruppen

Diese Datei enthält die sprachliche(n) Übersetzung(en) der Warengruppen (Warenhauptgruppe und Warenuntergruppe) der vom Lieferanten gelisteten Artikel (Kapitel 2.4.1 Die Stammdaten). Für jede Warengruppe und jede Sprache wird ein Satz in die Datei geschrieben. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Warengruppenbezeichnung“ und der Sprache muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen. Der Dateiname muß immer ARWBxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Warengruppe (In dieses Feld muß die Bezeichnung einer Warengruppe (Warenhauptgruppe oder Warenuntergruppe) stehen, wie sie in der Struktur 2.4.1 Die Stammdaten verwendet wurde.)	M	CHAR / 40 Zeichen	„Obst“
3	Sprache (In dieses Feld muß eine Sprache aus der Tabelle 3.2 Sprachen eingetragen werden. ACHTUNG: Die Sprache D soll nicht mit dieser Tabelle übermittelt werden, da die deutsche Bezeichnung bereits mit der Stammdatentabelle übertragen wird.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„E“
4	Bezeichnung (In dieses Feld muß die sprachliche Übersetzung der Warengruppe eingetragen werden.)	M	CHAR / 50 Zeichen	„fruit“
5	Bezeichnung löschen Das Herausnehmen einer Bezeichnung aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine bestehende Bezeichnung geändert bzw. eine neue Bezeichnung wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Bezeichnung gelöscht.	M	LOG 0 – Bezeichnung wird nicht gelöscht 1 – Bezeichnung wird gelöscht	„0“

Beispieldatei

„100“, „Obst“, „E“, „fruit“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.21. ARKI - Die Kurzinformationen (Quickinfo) zu den Artikeln

Diese Datei enthält die Kurzinformationen (Quickinfo) und die zugehörige Aktion pro Artikel. Sie darf aus einem Datensatz pro Artikel bestehen. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“ und „Artikel-Nr.“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, bei welchem Artikel Kurzinformationen (Quickinfo) angezeigt und eine entsprechende Aktion hinterlegt wird.

Der Dateiname muß immer ARKIxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Kurzinformation (Quickinfo) Die Kurzinformation zu dem Artikel.	M	CHAR / 255 Zeichen	„Aufgrund von Ernteaussfällen derzeit nicht verfügbar“
4	Aktion Wie soll zusätzlich zur Kurzinformation reagiert werden ? Erlaubte Werte sind: „SPERRE“ – der Artikel kann dem Warenkorb nicht hinzugefügt und damit nicht bestellt werden oder „KEINE“ – keine Aktion notwendig.	M	CHAR / 15 Zeichen	„SPERRE“
5	Aktion-von Ab wann soll die Aktion gültig sein ?	K	DATE	„20190904“
6	Aktion-bis Bis wann soll die Aktion gültig sein ?	K	DATE	„20190906“
7	Kurzinformation löschen Das Herausnehmen einer Kurzinformation von einem Artikel im Onlineportal kann über dieses	M	LOG 0 – Kurzinformation wird nicht gelöscht 1 – Kurzinformation	„0“

	Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird eine Kurzinformation geändert bzw. eine neue Kurzinformation wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird die Kurzinformation gelöscht.		wird gelöscht	
--	---	--	---------------	--

Beispieldatei

„100“, „ID4711“, „ Aufgrund von Ernteaussfällen derzeit nicht verfügbar“, „SPERRE“, „20190904“, „20190906“, „0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.4.22. ARUG - Die Umwelt- und Gesundheitsdaten zu den Artikeln

Diese Datei muß aus mindestens einem Datensatz pro Artikel-Nr. und darf aus beliebig vielen Datensätzen (max. die Anzahl der Umwelt- und Gesundheitsdaten aus der Stammdatentabelle 3.7. Umwelt und Gesundheit) pro Artikel-Nr. bestehen. Die Datei enthält zu den beim Lieferanten bestellbaren Artikeln einen oder mehrere Umwelt- bzw. Gesundheitswert(e). Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Artikel-Nr.“ und „Umwelt und Gesundheit“ muß einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen. Mit dieser Datei kann vom Lieferanten gesteuert werden, welcher Artikel welche Umwelt- und Gesundheitswerte enthält. Der Dateiname muß immer ARUGxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
3	Umwelt und Gesundheit Dieses Feld muss einen Wert aus der Stammdatentabelle „3.7. Umwelt und Gesundheit“ (und dort aus der zweiten Spalte) enthalten.	M	CHAR / 15 Zeichen	„KFA“
4	Umwelt und Gesundheitswert Dieses Feld muss den Wert enthalten.	M	CHAR / 15 Zeichen	„49.7“
5	Umwelt und Gesundheit löschen Das Herausnehmen eines Umwelt und	M	LOG 0 – Allergen wird nicht gelöscht	„0“

	Gesundheitsparameters aus dem Onlineportal kann über dieses Feld gesteuert werden. Bekommt das Feld den Wert „0“, so wird ein eingetragener Umwelt und Gesundheitsparameter geändert bzw. ein neuer Umwelt und Gesundheitsparameter wird eingetragen. Bekommt das Feld den Wert „1“, dann wird der Umwelt und Gesundheitsparameter gelöscht.		1 – Allergen wird gelöscht	
--	--	--	----------------------------	--

Beispieldatei

„100“,“ID4711“,“KFA“,“49.7“,“0“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

2.5. Die Bewegungsdaten

2.5.1. BEPO - Die Bestellungen

Diese Datei enthält die Bestellungen der Kunden beim Lieferanten. Für jede Bestellposition wird ein Satz in die Datei geschrieben. Die Kombination aus „Lieferanten-Nr.“, „Kunden-Nr.“, „Lieferanten-Auftrags-Nr.“ und „Lieferanten-Auftragspositionen-Nr.“ muss einen eindeutigen Schlüssel ergeben. Es darf keine zwei Sätze in dieser Datei geben, die den gleichen Schlüssel besitzen.

Diese Datei wird für die Neuanlage und Aktualisierung der Kundenbestellungen (aus Sicht des Kunden) bzw. der Kundenaufträge (aus Sicht des Lieferanten) benutzt. Mit dieser Datei kann eine Bestellung, die über das coptec-System getätigt worden ist, vom Lieferanten aktualisiert werden (Terminverschiebung, Mengenänderung, Ersatzartikel etc.). Desweiteren können mit dieser Datei auch Kundenaufträge, die außerhalb des Systems erfolgt sind (telefonisch bestellt), im System angelegt werden.

Der Dateiname muß immer BEPOxxxx.csv heißen, wobei x ein Element des ASCII-Zeichensatzes sein muß.

Lfd. Nr.	Feldbezeichnung (Erklärung)	Muss/Kann	Datentyp/Feldlänge	Beispiel
1	Lieferanten-Nr. (Bevor ein Lieferant im Portal seine Daten zur Verfügung stellen kann, muß er von der Firma coptec seine eindeutige Lieferanten-Nr. mitgeteilt bekommen.)	M	INT / 7 Ziffern	„100“
2	Kunden-Nr. (Die Kunden-Nr., die die Einrichtung beim Lieferanten besitzt. Diese Kunden-Nr. muß der Lieferant coptec mitteilen.)	M	CHAR / 15 Zeichen	„KD4711“
3	coptec-Bestell-Nr. (Wurde eine Bestellung über das coptec-System erstellt, so muss für eine Aktualisierung dieser Bestellung die eindeutige coptec-Bestell-Nr. übermittelt werden.)	K	INT / 7 Ziffern	„64“
4	coptec-Bestellpositions-Nr. (Wurde eine Bestellung über das coptec-System erstellt, so muss für eine Aktualisierung dieser Bestellung die eindeutige coptec-Bestellpositions-Nr. übermittelt werden.)	K	INT / 7 Ziffern	„10“
5	Lieferanten-Auftrags-Nr. (Wurde vom Kunden eine Bestellung außerhalb des coptec-Systems durchgeführt, so gibt es keine eindeutige coptec-Bestell-Nr.. Um solche Bestellungen eindeutig identifizieren und neu anlegen bzw. aktualisieren zu können, wird die Auftrags-Nr. des Lieferanten für diese Bestellung benötigt.)	M	CHAR / 35 Zeichen	„K-4802“
6	Lieferanten-Auftragspositionen-Nr. (Wurde vom Kunden eine Bestellung außerhalb des coptec-Systems durchgeführt, so gibt es	M	CHAR / 25 Zeichen	„120“

	keine eindeutige coptec-Bestell-Nr.. Um solche Bestellungen eindeutig identifizieren und anlegen bzw. aktualisieren zu können, wird die Auftragpositions-Nr. des Lieferanten für diese Bestellung benötigt.)			
7	Bestellherkunft (Worüber bzw. womit wurde bestellt ? coptec-System = „coptec“, Fax-Bestellung = „Fax“, etc.)	M	CHAR / 35 Zeichen	„Telefon“
8	Bestelldatum	M	DATE	„20191122“
9	Artikel-Nr. des Lieferanten (In dieses Feld muß die Lieferantenartikelnummer eingetragen werden, über die der Artikel beim Lieferanten eindeutig identifiziert werden kann. WICHTIG: Der Wert muß eindeutig sein !!!)	M	CHAR / 15 Zeichen	„ID4711“
10	Bestelleinheit Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel (z. B. die Ananasringe) ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“ (im Beispiel „Dose“). Die Bestelleinheit sorgt dafür, dass die Ananasringe in unterschiedlichen Gebindegrößen verkauft werden können. Die Bestelleinheit kann von der Mengeneinheit abweichen, muß sie aber nicht. Zum Beispiel sollen die Ananasringe nicht pro Dose, sondern pro Karton a 6 Dosen verkauft werden. In diesem Fall muß in der Bestelleinheit „Karton“ eingetragen werden. Würden die Ananasringe in Dosen verkauft, so müsste für die Bestelleinheit ebenfalls die „Dose“ eingetragen werden.	M	CHAR / 35 Zeichen	„Karton“
11	Anzahl Mengeneinheiten pro Bestelleinheit In dieses Feld muß die Anzahl der Mengeneinheiten (Basiseinheiten) pro Bestelleinheit eingetragen werden. Die zugrunde liegende Mengeneinheit für den Artikel ist die aus der Datei „Artikelstammdaten“. Ist die Mengeneinheit und die Bestelleinheit identisch, so muß hier der Wert 1 eingetragen werden. Werden die Ananasdosen zum Beispiel als Karton mit 6 Dosen verkauft, so ist „Karton“ die Bestelleinheit, „Dose“ die	M	DEC / 11 Zeichen (davon 4 Nachkommastellen)	„6.0000“

	Mengeneinheit und „6“ die Anzahl Mengeneinheiten Bestelleinheit. pro			
12	Liefertermin	M	DATE	„20191124“
13	Menge (bestellt)	M	DEC /	„10“
14	Preis	M	DEC / 9 Zeichen (davon 3 Nachkommastellen)	„1.580“
15	Mehrwertsteuerprozentsatz	M	DEC / 6 Zeichen (davon 2 Nachkommastellen)	„7.00“

Beispieldatei

„100“, „KD4711“, „64“, „10“, „K-4802“, „120“, „Telefon“, „20191122“,
 „ID4711“, „Karton“, „6.0000“, „20191124“, „10“, „1.580“, „7.00“

Am Ende des Satzes muß ein CR+LF folgen.

3. Stammdaten

3.1. Nationalitäten

Die Abkürzungen für die Nationalitäten sind die internationalen Länderkürzel.

D	Deutschland
B	Belgien
A	Österreich
NL	Niederlande

3.2. Sprachen

D	deutsch
E	englisch
F	französisch
I	italienisch
N	niederländisch
S	spanisch

3.3. Währungen

Die Abkürzungen für die Währungen entsprechen den internationalen Kürzeln.

EUR	Euro
USD	US-Dollar
CHR	Schweizer Franken

3.4. Inhaltsstoffe

Lfd. Nr.	Art	Inhaltsstoff	Bezeichnung	Einheit	Basis
1	Zusammensetzung	GCAL	Energie (Kilokalorien)	kcal	100,00 g
2	Zusammensetzung	GJ	Energie (Kilojoule)	kJ	100,00 g
3	Zusammensetzung	ZA	Alkohol (Ethanol)	mg	100,00 g
4	Zusammensetzung	ZB	Ballaststoffe	mg	100,00 g
5	Zusammensetzung	ZE	Eiweiß (Protein)	mg	100,00 g
6	Zusammensetzung	ZF	Fett	mg	100,00 g
7	Zusammensetzung	ZK	Kohlenhydrate, resorbierbare	mg	100,00 g
8	Zusammensetzung	ZM	Mineralstoffe (Rohasche)	mg	100,00 g
9	Zusammensetzung	ZO	organische Säuren	mg	100,00 g
10	Zusammensetzung	GCALZB	Energie inkl. Energie aus Ballaststoffen (Kilokalorien)	kcal	100,00 g
11	Zusammensetzung	GJZB	Energie inkl. Energie aus Ballaststoffen (Kilojoule)	kJ	100,00 g
12	Zusammensetzung	ZW	Wasser, berechnet nach Formel 12	mg	100,00 g
13	Vitamine	VA	Vitamin A –Retinoläquivalent	µg	100,00 g
14	Vitamine	VAC	Vitamin A –Beta-Carotin	µg	100,00 g
15	Vitamine	VAR	Vitamin A –Retinol	µg	100,00 g
16	Vitamine	VB1	Vitamin B1 –Thiamin	µg	100,00 g
17	Vitamine	VB12	Vitamin B12 –Cobalamin	µg	100,00 g
18	Vitamine	VB2	Vitamin B2 –Riboflavin	µg	100,00 g

19	Vitamine	VB3	Vitamin B3 –Niacin, Nicotinsäure	µg	100,00 g
20	Vitamine	VB3A	Vitamin B3 –Niacinäquivalent	µg	100,00 g
21	Vitamine	VB5	Vitamin B5 –Pantothensäure	µg	100,00 g
22	Vitamine	VB6	Vitamin B6 –Pyridoxin	µg	100,00 g
23	Vitamine	VB7	Vitamin B7 –Biotin (Vitamin H)	µg	100,00 g
24	Vitamine	VB9G	Vitamin B7 –gesamte Folsäure	µg	100,00 g
25	Vitamine	VC	Vitamin C –Ascorbinsäure	µg	100,00 g
26	Vitamine	VD	Vitamin D –Calciferole	µg	100,00 g
27	Vitamine	VE	Vitamin E – Alpha Tocopheroläquivalent	µg	100,00 g
28	Vitamine	VEAT	Vitamin E –Alpha-Tocopherol	µg	100,00 g
29	Vitamine	VK	Vitamin K –Phyllochinon	µg	100,00 g
30	Spurenelemente	MCU	Kupfer	µg	100,00 g
31	Spurenelemente	MF	Fluorid	µg	100,00 g
32	Spurenelemente	MFE	Eisen	µg	100,00 g
33	Spurenelemente	MJ	Jodid	µg	100,00 g
34	Spurenelemente	MMN	Mangan	µg	100,00 g
35	Spurenelemente	MZN	Zink	µg	100,00 g
36	Mineralstoffe	MCA	Calcium	mg	100,00 g
37	Mineralstoffe	MCL	Chlorid	mg	100,00 g
38	Mineralstoffe	MK	Kalium	mg	100,00 g
39	Mineralstoffe	MMG	Magnesium	mg	100,00 g
40	Mineralstoffe	MNA	Natrium	mg	100,00 g
41	Mineralstoffe	MP	Phosphor	mg	100,00 g
42	Mineralstoffe	MS	Schwefel	mg	100,00 g
43	Kohlenhydratzusammensetzung	KA	Summe Zuckeralkohole	mg	100,00 g
44	Kohlenhydratzusammensetzung	KAM	Mannit	mg	100,00 g
45	Kohlenhydratzusammensetzung	KAS	Sorbit	mg	100,00 g
46	Kohlenhydratzusammensetzung	KAX	Xylit	mg	100,00 g
47	Kohlenhydratzusammensetzung	KD	Disaccharide (2 M)	mg	100,00 g
48	Kohlenhydratzusammensetzung	KDL	Lactose (Milchzucker)	mg	100,00 g
49	Kohlenhydratzusammensetzung	KDM	Maltose (Malzzucker)	mg	100,00 g
50	Kohlenhydratzusammensetzung	KDS	Saccharose (Rübenzucker)	mg	100,00 g
51	Kohlenhydratzusammensetzung	KM	Monosaccharide (1 M)	mg	100,00 g
52	Kohlenhydratzusammensetzung	KMD	Zucker (gesamt)	mg	100,00 g
53	Kohlenhydratzusammensetzung	KMF	Fructose (Fruchtzucker)	mg	100,00 g
54	Kohlenhydratzusammensetzung	KMG	Galactose (Schleimzucker)	mg	100,00 g
55	Kohlenhydratzusammensetzung	KMT	Glucose (Traubenzucker)	mg	100,00 g
56	Kohlenhydratzusammensetzung	KP	Polysaccharide (> 9 M)	mg	100,00 g
57	Kohlenhydratzusammensetzung	KPG	Glykogen (tierische Stärke)	mg	100,00 g

58	Kohlenhydrat-zusammensetzung	KPON	Oligosaccharide nicht resorb.	Mg	100,00 g
59	Kohlenhydratzusammensetzung	KPOR	Oligosaccharide resorb. (3 – 9 M)	mg	100,00 g
60	Kohlenhydrat-zusammensetzung	KPS	Stärke	mg	100,00 g
61	Gesamtkennzahlen	GFPS	P/S Verhältnis	-	
62	Gesamtkennzahlen	GKB	Broteinheiten	BE	100,00 g
63	Gesamtkennzahlen	GMKO	Gesamt-Kochsalz	mg	100,00 g
64	Gesamtkennzahlen	GP	mittlere Portionsgröße	G	Portion
65	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F100	Decansäure/Caprinsäure	mg	100,00 g
66	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F120	Dodecansäure/Laurinsäure	mg	100,00 g
67	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F140	Tetradecansäure/Myristinsäure	mg	100,00 g
68	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F141	Tetradecansäure	mg	100,00 g
69	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F150	Pentadecansäure	mg	100,00 g
70	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F151	Pentadecansäure	mg	100,00 g
71	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F160	Hexadecansäure/Palmitinsäure	mg	100,00 g
72	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F161	Hexadecansäure/Palmitoleinsäure	mg	100,00 g
73	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F162	Hexadecadiensäure	mg	100,00 g
74	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F164	Hexadecatetraensäure	mg	100,00 g
75	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F170	Heptadecansäure	mg	100,00 g
76	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F171	Heptadecansäure	mg	100,00 g
77	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F180	Octadecansäure/Stearinsäure	mg	100,00 g
78	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F181	Octadecansäure/Ölsäure	mg	100,00 g
79	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F182	Octadecadiensäure/Linolsäure	mg	100,00 g
80	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F183	Octadecatriensäure/Linolensäure	mg	100,00 g
81	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F184	Octadecatetraensäure/Stearidonsäure	mg	100,00 g
82	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F193	Nonadecatriensäure	mg	100,00 g
83	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F200	Eicosansäure/Arachinsäure	mg	100,00 g
84	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F201	Eicosensäure	mg	100,00 g
85	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F202	Eicosadiensäure	mg	100,00 g
86	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F203	Eicosatriensäure	mg	100,00 g
87	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F204	Eicosatetraensäure/Arachidonsäure	mg	100,00 g
88	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F205	Eicosapentaensäure	mg	100,00 g

89	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F220	Docosansäure / Behensäure	mg	100,00 g
90	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F221	Decosensäure/Erucasäure	mg	100,00 g
91	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F222	Docosadiensäure	mg	100,00 g
92	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F223	Docosatriensäure	mg	100,00 g
93	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F224	Docosatetraensäure	mg	100,00 g
94	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F225	Docosapentaensäure	mg	100,00 g
95	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F226	Docosahexaensäure	mg	100,00 g
96	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F240	Tetracosansäure / Lignocerinsäure	mg	100,00 g
97	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F241	Tetracosensäure	mg	100,00 g
98	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F40	Butansäure/Buttersäure	mg	100,00 g
99	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F60	Hexansäure/Caprinsäure	mg	100,00 g
100	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	F80	Octansäure/Caprylsäure	mg	100,00 g
101	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	FC	Cholesterin	mg	100,00 g
102	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	FG	Glycerin + Lipide	mg	100,00 g
103	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	FK	kurzkettige Fettsäuren	mg	100,00 g
104	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	FL	langkettige Fettsäuren	mg	100,00 g
105	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	FM	mittelkettige Fettsäuren	mg	100,00 g
106	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	FO3	Omega-3-Fettsäuren	mg	100,00 g
107	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	FO6	Omega-6-Fettsäuren	mg	100,00 g
108	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	FP	mehrfach ungesättigte Fettsäuren	mg	100,00 g
109	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	FS	gesättigte Fettsäuren	mg	100,00 g
110	Fettzusammensetzung (Fettsäuren)	FU	einfach ungesättigte Fettsäuren	mg	100,00 g
111	Ballaststoff-zusammensetzung	KBC	Cellulose	mg	100,00 g
112	Ballaststoff-zusammensetzung	KBH	Poly-Hexosen	mg	100,00 g
113	Ballaststoff-zusammensetzung	KBL	Lignin	mg	100,00 g
114	Ballaststoff-zusammensetzung	KBN	wasserunlösliche Ballaststoffe	mg	100,00 g
115	Ballaststoff-zusammensetzung	KBP	Poly-Pentosen	mg	100,00 g
116	Ballaststoff-zusammensetzung	KBU	Poly-Uronsäure	mg	100,00 g
117	Ballaststoff-zusammensetzung	KBW	wasserlösliche Ballaststoffe	mg	100,00 g

118	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EALA	Alanin	mg	100,00 g
119	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EARG	Arginin	mg	100,00 g
120	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EASP	Asparaginsäure	mg	100,00 g
121	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	ECYS	Cystein	mg	100,00 g
122	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EEA	essentielle Aminosäuren	mg	100,00 g
123	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EGLU	Glutaminsäure	mg	100,00 g
124	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EGLY	Glycin	mg	100,00 g
125	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EH	Harnsäure	mg	100,00 g
126	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EHIS	Histidin	mg	100,00 g
127	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EILE	Isoleucin	mg	100,00 g
128	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	ELEU	Leucin	mg	100,00 g
129	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	ELYS	Lysin	mg	100,00 g
130	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EMET	Methionin	mg	100,00 g
131	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	ENA	nichtessentielle Aminosäuren	mg	100,00 g
132	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EP	Purin	mg	100,00 g
133	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EPHE	Phenylalanin	mg	100,00 g
134	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EPRO	Prolin	mg	100,00 g
135	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	ESER	Serin	mg	100,00 g
136	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	ETHR	Threonin	mg	100,00 g
137	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	ETRP	Tryptophan	mg	100,00 g
138	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	ETYR	Tyrosin	mg	100,00 g
139	Aminosäuren (Eiweißzusammensetzung)	EVAL	Valin	mg	100,00 g

3.5. Zusatzstoffe

Zusatzstoff	Bezeichnung
ZS000	Das Produkt enthält KEINE deklarationspflichtigen Zusatzstoffe !!!
ZS001	mit Farbstoff
ZS002	mit Konservierungsstoff
ZS003	mit Antioxidationsmitteln
ZS004	mit Geschmacksverstärker
ZS005	geschwefelt
ZS006	geschwärzt
ZS007	gewachst
ZS008	mit Phosphat
ZS009	mit Süßungsmittel
ZS010	enthält eine Phenylalaninquelle
ZS011	coffeinhaltig
ZS012	chininhaltig
ZS013	genetisch verändert
ZS014	mit Zuckerart(en) und Süßungsmittel(n)
ZS015	kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken
ZS016	mit Nitritpökelsalz und / oder Nitrat
ZS017	mit Milchzucker
ZS018	mit Molkenpulver
ZS019	mit Milcheiweiß
ZS020	mit Eiklar
ZS021	unter Verwendung von Milch
ZS022	unter Verwendung von Sahne
ZS023	mit Pflanzeneiweiß
ZS024	mit Stärke
ZS025	Rinde/Überzug nicht zum Verzehr geeignet
ZS026	Apfelsäure
ZS027	mit Säuerungsmittel
ZS028	mit Gelier-, Verdickungs- und Feuchthaltemittel
ZS029	mit Emulgatoren
ZS030	mit Säureregulator
ZS031	mit Feuchthaltemittel
ZS032	mit Verdickungsmittel
ZS033	mit Geliermittel
ZS034	mit Stabilisatoren
ZS035	Unter Schutzatmosphäre verpackt
ZS036	mit Milchpulver
ZS037	Taurinhaltig
ZS038	kann Aktivität und Aufmerksamkeit bei Kindern beeinträchtigen
ZS039	mit Farbstoff – kann Aktivitäten bei Kindern auslösen
ZS040	mit zugesetzten Pflanzensterinen

3.6. Allergene

Allergen	Bezeichnung
AG000	Das Produkt enthält KEINE deklarationspflichtigen Allergene !!!
AG001	Glutenhaltiges Getreide (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel, Kamut oder deren Hybridstämme) und daraus gewonnene Erzeugnisse
AG002	Krebstiere und daraus gewonnene Erzeugnisse
AG003	Eier und –erzeugnis

AG004	Fische und daraus gewonnene Erzeugnisse
AG005	Erdnüsse und daraus gewonnene Erzeugnisse
AG006	Sojabohnen und daraus gewonnene Erzeugnisse
AG007	Milch und daraus gewonnene Erzeugnisse (einschließlich Laktose)
AG008	Schalenfrüchte (Mandel, Pistazie, Haselnuss, Walnuss, Cashewkern, Pekannuss, Paranuss, Macadamianuss, Queenslandnuss) und daraus gewonnene Erzeugnisse
AG009	Sellerie und daraus gewonnene Erzeugnisse
AG010	Senf und daraus gewonnene Erzeugnisse
AG011	Sesamsamen und –erzeugnisse
AG012	Schwefeldioxid und Sulfite (Konzentration mehr als 10mg/kg oder 10mg/l), ausgedrückt als SO ₂
AG013	Lupinen und daraus gewonnene Erzeugnisse
AG014	Weichtiere (z. B. Schnecken) und daraus gewonnene Erzeugnisse
AG015	Alkohol
AG016	Kann Spuren von Alkohol enthalten
AG017	Kann Spuren von glutenhaltigem Getreide (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel, Kamut oder deren Hybridstämme) und daraus gewonnenen Erzeugnissen enthalten
AG018	Kann Spuren von Krebstieren und daraus gewonnenen Erzeugnissen enthalten
AG019	Kann Spuren von Eier und –erzeugnissen enthalten
AG020	Kann Spuren von Fischen und daraus gewonnenen Erzeugnissen enthalten
AG021	Kann Spuren von Erdnüssen und daraus gewonnenen Erzeugnissen enthalten
AG022	Kann Spuren von Sojabohnen und daraus gewonnenen Erzeugnissen enthalten
AG023	Kann Spuren von Milch und daraus gewonnenen Erzeugnissen (einschließlich Laktose) enthalten
AG024	Kann Spuren von Schalenfrüchten (Mandel, Pistazie, Haselnuss, Walnuss, Cashewkern, Pekannuss, Paranuss, Macadamianuss, Queenslandnuss) und daraus gewonnenen Erzeugnissen enthalten
AG025	Kann Spuren von Sellerie und daraus gewonnenen Erzeugnissen enthalten
AG026	Kann Spuren von Senf und daraus gewonnenen Erzeugnissen enthalten
AG027	Kann Spuren von Sesamsamen und –erzeugnissen enthalten
AG028	Kann Spuren von Schwefeldioxid und Sulfiten (Konzentration mehr als 10mg/kg oder 10mg/l), ausgedrückt als SO ₂ enthalten
AG029	Kann Spuren von Lupinen und daraus gewonnenen Erzeugnissen enthalten
AG030	Kann Spuren von Weichtieren (z. B. Schnecken) und daraus gewonnenen Erzeugnissen enthalten
AG031	Milch und Milchprodukte
AG032	Lactose
AG033	Kann Spuren von Lactose enthalten
AG034	Weizen
AG035	Roggen
AG036	Gerste
AG037	Hafer
AG038	Dinkel
AG039	Kamut
AG040	Hybridstämme

AG041	Mandeln
AG042	Haselnüsse
AG043	Walnüsse
AG044	Kaschunnüsse
AG045	Pecannüsse
AG046	Paranüsse
AG047	Pistazien
AG048	Macadamia- oder Queenslandnüsse
AG049	Kann Spuren von Weizen enthalten
AG050	Kann Spuren von Roggen enthalten
AG051	Kann Spuren von Gerste enthalten
AG052	Kann Spuren von Hafer enthalten
AG053	Kann Spuren von Dinkel enthalten
AG054	Kann Spuren von Kamut enthalten
AG055	Kann Spuren von Hybridstämmen enthalten
AG056	Kann Spuren von Mandeln enthalten
AG057	Kann Spuren von Haselnüssen enthalten
AG058	Kann Spuren von Walnüssen enthalten
AG059	Kann Spuren von Kaschunnüssen enthalten
AG060	Kann Spuren von Pecannüssen enthalten
AG061	Kann Spuren von Paranüssen enthalten
AG062	Kann Spuren von Pistazien enthalten
AG063	Kann Spuren von Macadamia- oder Queenslandnüssen enthalten

3.7. Umwelt und Gesundheit

Lfd. Nr.	Umwelt / Gesundheit	Bezeichnung	Kategorie	Einheit	Basis (je)
1	KFA	Klima-Fußabdruck (Gesamt)	Umwelt	Gramm CO2e	100 g
2	KFA-LF	Klima-Fußabdruck (Landwirtschaft / Fischerei)	Umwelt	Gramm CO2e	100 g
3	KFA-VA	Klima-Fußabdruck (Verarbeitung)	Umwelt	Gramm CO2e	100 g
4	KFA-TP	Klima-Fußabdruck (Transport)	Umwelt	Gramm CO2e	100 g
5	KFA-GH	Klima-Fußabdruck (Großhandel)	Umwelt H	Gramm CO2e	100 g
6	KFA-VP	Klima-Fußabdruck (Verpackung)	Umwelt	Gramm CO2e	100 g
7	WFA	Wasser-Fußabdruck	Umwelt	Liter	100 g
8	FFA	Flächen-Fußabdruck	Umwelt	Quadratmeter	100 g
9	UFA	Umwelt-Fußabdruck	Umwelt	UBP	100 g
10	NUSC	Nutri-Score (= System zur Nährwertkennzeichnung von Lebensmitteln. Dafür wird eine fünfstufige Farb- und Buchstabenskala genutzt.)	Gesundheit	A,B,C,D,E,F	Stück
11	NURE	NutriRECIPE Gesundheitswert (Ernährungsbasierter Index für die Entwicklung und den Vergleich von Produkten)	Gesundheit	Zahl	Stück

4. Die Schnittstellenveränderungen

In diesem Kapitel werden die Veränderungen zu der / den vorherigen Versionen dieser Schnittstelle beschrieben, damit nicht immer alle Strukturen kontrolliert werden müssen.

4.1. Die Veränderungen zur Version 5.06, Stand: 05 / 2016

Struktur 2.4.3. ARPR - Die Preise

- Es kann jetzt zusätzlich zu dem Preis auch eine Preisempfehlung mit übergeben werden.

Struktur 2.4.1. ARST - Die Stammdaten

- Es kann jetzt für jeden Artikel eine Einzeleinheit zu der Mengeneinheit übergeben werden – mit der Inhaltsmenge und den Gewichtsangaben.

Struktur 2.4.2. ARBE - Die Bestelleinheit(en)

- Es muss jetzt zu der Bestelleinheit auch eine Inhaltsangabe mit übergeben werden. Entweder als kg oder als Liter oder als Stück. Diese Felder sind Pflichtangaben und unabhängig von den Kilogrammfeldern zu füllen.

4.2. Die Veränderungen zur Version 5.07, Stand: 10 / 2016

Struktur 2.3.10. Die Artikelfilter

- Die Struktur wurde gelöscht, weil die Stammdaten jetzt auto. über die Struktur ARAF aufgebaut werden.

Struktur 2.3.10. LFKP - Die Topartikel pro Kundengruppe

- Die Struktur ist neu und dient der Anzeige von Artikeln in der Artikel „andere kauften auch ...“.

Struktur 2.4.3. ARPR - Die Preise

- Diese Struktur wurde um das Feld „Verkaufsart“ erweitert.

Struktur 2.4.4. ARSO - Die Zuordnung der Artikel zu den Sortimenten

- Diese Struktur wurde um die Felder „Verkaufsart“, „Vorlauf“, „Bestellzeit“ und „verfügbare Menge“ erweitert.

Struktur 2.4.16. ARAF - Die Zuordnung der Filterkriterien zu den Artikeln

- Diese Struktur ist neu und mit ihr können einem Artikel Filterkriterien zugeordnet werden.

Struktur 2.4.17. ARBG - Die zusätzlichen GTIN zu den Artikelbestelleinheiten

- Diese Struktur ist neu und mit ihr können einer Artikelbestelleinheit weitere GTIN zugeordnet werden.

4.3. Die Veränderungen zur Version 5.10, Stand: 09 / 2020

Struktur 2.4.2. ARBE - Die Bestelleinheit(en)

- Das neue Feld SAP-ISO-Einheit.

Struktur 2.4.22. ARUG - Die Umwelt- und Gesundheitsdaten zu den Artikeln

- Die Struktur ist neu und mit Ihr können einem Artikel die Gesundheits- und Umweltdaten zugeordnet werden.

Struktur 3.7. Umwelt und Gesundheit

- Die Struktur ist neu und mit Ihr werden die verfügbaren Umwelt und Gesundheitswerte vorgegeben.